

Quantitative und qualitative Offenlegung der Eigenmittel, der Liquidität und der klimabezogenen Finanzrisiken

Offenlegung per 30. Juni 2026

Publikationsdatum: 28. August 2026



**Zürcher
Kantonalbank**

Inhaltsverzeichnis

1	Wichtigste Abkürzungen zur Offenlegung	4
2	Einleitung und wesentliche Veränderungen	5
3	Publikationshäufigkeit der offenzulegenden Tabellen	8
4	Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken	11
4.1	Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten (Konzern und Stammhaus)	11
4.2	Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis Leverage Ratio (Konzern und Stammhaus)	15
4.3	Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken	19
5	Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)	31
5.1	KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Konzern)	31
5.2	KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Stammhaus)	33
5.3	OV1: Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	35
6	Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz	36
6.1	CMS1: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart	36
6.2	CMS2: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse	38
7	Zusammensetzung der Eigenmittel und der TLAC	40
7.1	CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) gemäss Bestimmungen der ERV für nicht systemrelevante Banken	40
7.2	CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel	44
7.3	CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln	46
8	Belastung von Vermögenswerten	48
8.1	ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte	48
9	Kreditrisiko	49
9.1	CR1: Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	49
9.2	CR2: Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln	50
9.3	CR3: Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	51
9.4	CR4: Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ	52
9.5	CR5: Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	54
9.6	CR6: IRB: Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	60

9.7	CR7: IRB: risikomindernde Auswirkung von Kreditderivaten auf die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	62
9.8	CR8: IRB: Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen	62
9.9	CR10: IRB: Spezialfinanzierungen nach dem Supervisory-Slotting-Ansatz	62
10	Gegenpartei-Kreditrisiko	63
10.1	CCR1: Gegenpartei-Kreditrisiko: Analyse nach Ansätzen	63
10.2	CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	64
10.3	CCR4: IRB: Gegenpartei-Kreditrisiko nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	65
10.4	CCR5: Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen	67
10.5	CCR6: Gegenpartei-Kreditrisiko: Kreditderivatpositionen	68
10.6	CCR7: Gegenpartei-Kreditrisiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem EPE-Modellansatz	68
10.7	CCR8: Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)	68
11	Verbriefungen	70
11.1	SEC1: Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	70
11.2	SEC2: Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	70
11.3	SEC3: Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	70
11.4	SEC4: Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Investors	70
12	Marktrisiken	71
12.1	MR1: Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	71
12.2	MR2: Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Modellansatz	71
12.3	MR3: Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz	71
13	Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)	72
13.1	CVA1: CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)	72
13.2	CVA2: CVA-Risiko: vollständiger Basisansatz (BA-CVA)	72
13.3	CVA3: CVA-Risiko: quantitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	72
13.4	CVA4: CVA-Risiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach dem fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA)	72
14	Erweiterter antizyklischer Puffer, sofern die Bank die Kriterien nach Artikel 44a ERV erfüllt	73
14.1	CCyB1: Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards	73
15	Leverage Ratio	74
15.1	LR1: Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements	74
15.2	LR2: Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	75
16	Liquidität	77
16.1	LIQ1: Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)	77
16.2	LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	78

1 Wichtigste Abkürzungen zur Offenlegung

AT1	Additional Tier 1 capital – Zusätzliches Kernkapital
AZP	Antizyklischer Puffer nach Art. 44 ERV
CaR	Capital at Risk – Risikokapital
CCF	Credit conversion factors – Kreditumrechnungsfaktoren
CCP	Central counterparty – Zentrale Gegenpartei
CCR	Counterparty credit risk – Gegenpartei-Kreditrisiko
CET1	Common Equity Tier 1 capital – Hartes Kernkapital
CRM	Credit risk mitigation – Kreditrisikominderung
CVA	Credit valuation adjustments – Kreditbewertungsanpassungen
D-SIB	Domestic systemically important bank – Nicht international tätiges systemrelevantes Institut
EAD	Exposure at default – Positionswert bei Ausfall
eAZP	Erweiterter antizyklischer Puffer nach Art. 44a ERV
EL	Expected loss – Erwarteter Ausfall
ERV	Eigenmittelverordnung
ΔEVE	Change in the economic value of equity – Barwertänderung der Eigenmittel
G-SIB	Global systemically important bank – International tätiges systemrelevantes Institut
Going concern	Zur ordentlichen Weiterführung der Bank erforderliche Mittel
Gone concern	Zusätzliche verlustabsorbierende, für den Abwicklungsfall erforderliche Mittel
HQLA	High-quality liquid assets – Qualitativ hochwertige liquide Aktiven
IRB	Internal ratings-based approach – auf internen Ratings basierender Ansatz für Kreditrisiken
IRRBB	Interest rate risk in the banking book – Zinsrisiken im Bankenbuch
LCR	Liquidity Coverage Ratio – Quote für kurzfristige Liquidität
LGD	Loss given default – Verlust bei Ausfall
LRD	Leverage ratio denominator – Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio)
LTV	Loan-to-value – Belehnungsgrad
ΔNII	Change in net interest income – Änderung der geplanten Erträge
NSFR	Net Stable Funding Ratio – Finanzierungsquote
PD	Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit
PONV	Point of non-viability – Zustand starker Gefährdung oder nicht mehr gegebener Überlebensfähigkeit eines Instituts
QCCP	Qualifying central counterparty – Qualifizierte zentrale Gegenpartei
RWA	Risk-Weighted Assets – Nach Risiko gewichtete Positionen
RWA-Dichte	RWA dividiert durch das Total der Aktiven und der Ausserbilanzpositionen (nach CCF und CRM)
SA-BIZ	Internationaler Standardansatz für Kreditrisiken
SA-CCR	Standardised approach for measuring counterparty credit risk exposures Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten
SFT	Securities financing transactions – Wertpapierfinanzierungsgeschäfte
Stress-VaR	Value at Risk unter einem Stressszenario
T2/Tier 2	Tier 2 capital – Ergänzungskapital
TCFD	Task Force on Climate Related Financial Disclosure
TLAC	Total Loss Absorbing Capacity – Verlustabsorptionsfähigkeit
UNEP-FI	United Nations Environment Programme Finance Initiative
UN PRI	Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen
VaR	Value at Risk – Risikomass für die Risikoposition eines Portfolios im Finanzwesen
WB+RS für EV	Wertberichtigungen (WB) und Rückstellungen (RS) für erwartete Verluste (EV)

Bemerkungen zu den Zahlen

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet.
Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

In den Tabellen gelten folgende Regeln:

- 0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit ist
- Keine Werte vorhanden, Zahlenangabe nicht möglich, nicht sinnvoll oder nicht anwendbar

2 Einleitung und wesentliche Veränderungen

Mit den vorliegenden Informationen per 30. Juni 2026 trägt die Zürcher Kantonalbank ihren Offenlegungspflichten Rechnung. Die Vorgaben dazu stammen aus der Eigenmittelverordnung (ERV) vom 1. Juni 2012 mit Stand am 24. Januar 2025 respektive den Offenlegungsvorschriften gemäss Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA) vom 6. März 2024 mit Stand am 19. Januar 2026.

Zum Unternehmen

Die Zürcher Kantonalbank ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich. Das durch den Kanton Zürich als Träger zur Verfügung gestellte Gesellschaftskapital (Dotationskapital) ist Bestandteil der Eigenmittel der Zürcher Kantonalbank. Zusätzlich haftet der Kanton Zürich für alle nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Bank mit einer Staatsgarantie, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen sollten.

Der Konzern beinhaltet mit dem Stammhaus, der Zürcher Kantonalbank, die grösste Kantonalbank und die zweitgrösste Universalbank der Schweiz. Weiter gehören zum breit diversifizierten Konzern die Swisssanto Holding AG mit ihren Tochter- und Subtochtergesellschaften (Swisssanto Fondsleitung AG, Swisssanto Asset Management International SA, Swisssanto Private Equity CH I AG, Swisssanto Private Equity CH II AG und Swisssanto Private Equity Growth II AG), die vorwiegend im Asset-Management-Geschäft tätig sind. Ebenso die Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd., eine auf die Emission strukturierter Anlageprodukte fokussierte Gesellschaft, und die ZKB Securities (UK) Ltd., die im Aktien-Brokerage-Geschäft und im Research tätig ist. Ferner gehört die Complementa AG, welche auf Investment-Reporting-Services spezialisiert ist und deren Tochtergesellschaft Complementa GmbH zum Konzern. Hinzu kommen die Zürcher Kantonalbank Representações Ltda. sowie die unwesentliche Mehrheitsbeteiligung an der Spheriq AG.

Ansätze zur Berechnung der risikobasierten Eigenmittelanforderungen

Zur Berechnung der risikobasierten Eigenmittelanforderungen für Kredit-, Gegenpartei-Kredit-, CVA-, Markt- und operationelle Risiken steht den Banken eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung.

Die Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel für Kreditrisiken erfolgt im Wesentlichen nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (einfacher IRB-Ansatz (F-IRB)). Für Positionen, bei welchen die Anwendung des IRB-Ansatzes nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel für Kreditrisiken nach dem internationalen Standardansatz (SA-BIZ).

Bei den Gegenpartei-Kreditrisiken wird zur Ermittlung der Kreditäquivalente von Derivaten der «Standardised Approach for Measuring Counterparty Credit Risk» (SA-CCR) verwendet und zur Ermittlung der Kreditäquivalente von Wertpapierfinanzierungsgeschäften der umfassende Ansatz für die Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten.

Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko) werden nach dem reduzierten Basisansatz (BA-CVA) berechnet.

Die erforderlichen Eigenmittel für Marktrisiken werden nach dem Marktrisiko-Standardansatz ermittelt.

Für die Bestimmung der erforderlichen Eigenmittel für operationelle Risiken verwendet die Zürcher Kantonalbank den Standardansatz, wobei der interne Verlustmultiplikator auf der Basis von internen Verlustdaten berechnet wird.

Risikobasierte Eigenmittelanforderungen für systemrelevante Institute

Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen für systemrelevante Institute bestehen aus Eigenmittelanforderungen zur ordentlichen Weiterführung der Bank (Going concern) und aus Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel (Gone concern). In der Schweiz kann seit Juli 2012 zudem ein antizyklischer Puffer (AZP) hinzukommen, der auf Antrag der Schweizerischen Nationalbank (SNB) vom Bundesrat aktiviert, angepasst oder ausgesetzt wird.

Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern setzen sich zusammen aus einer Sockelanforderung und Zuschlägen, die aufgrund des Marktanteils und des Gesamtengagements berechnet werden. Abgeleitet aus Art. 129, Abs. 2 ERV

beträgt die Sockelanforderung für die Zürcher Kantonalbank 12,86 Prozent der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA). Zuschläge aufgrund des Marktanteils oder des Gesamtengagements bestehen für die Zürcher Kantonalbank zurzeit keine. Hinzu kommt die Anforderung aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV. Daraus müssen Banken zusätzliche Eigenmittel für Wohnbauhypotheken in der Höhe von 2,5 Prozent halten, was im Konzern per Stichtag im Verhältnis zu den gesamten RWA einer Anforderung von 0,86 Prozent entspricht (Stammhaus ebenfalls 0,86 Prozent). Weiter hinzu kommt die Anforderung aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV von derzeit 0,05 Prozent der RWA. Somit resultiert per 30. Juni 2026 im Konzern eine risikobasierte Totalanforderung (Going concern) von gerundet 13,78 Prozent (Stammhaus 13,77 Prozent).

Die risikobasierte Gone-concern-Anforderung bemisst sich gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV nach der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP, ohne eAZP) und ist für international tätige und für nicht international tätige systemrelevante Institute unterschiedlich. Für nicht international tätige systemrelevante Institute, wie die Zürcher Kantonalbank, beträgt sie gemäss ERV ab dem Jahr 2026 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP, ohne eAZP), was 5,14 Prozent der RWA entspricht.

Mit Schreiben vom 3. September 2019 hat die FINMA die risikobasierte Gone-concern-Anforderung im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank ab dem Jahr 2026 auf 7,86 Prozent festgelegt, inkl. des in der ERV vorgegebenen Totals gemäss Grösse und Marktanteil. Dies entspricht einer risikobasierten Zusatzanforderung von 2,72 Prozentpunkten.

Ansätze zur Berechnung der nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

Im Rahmen der Ermittlung des Engagements aus Derivaten verwendet die Zürcher Kantonalbank den Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) für die Berechnung des Sicherheitszuschlags bei Derivaten.

Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio für systemrelevante Institute

Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen für systemrelevante Institute bestehen ebenfalls aus Eigenmittelanforderungen zur ordentlichen Weiterführung der Bank (Going concern) und aus zusätzlichen verlustabsorbierenden Mitteln (Gone concern). Anforderungen aus dem antizyklischen Puffer (AZP) und dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) sind für die Leverage Ratio nicht anwendbar.

Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern setzen sich zusammen aus einer Sockelanforderung und Zuschlägen, die aufgrund des Marktanteils und des Gesamtengagements berechnet werden. Abgeleitet aus Art. 129, Abs. 2 ERV beträgt die Sockelanforderung für die Zürcher Kantonalbank 4,5 Prozent des Gesamtengagements. Zuschläge aufgrund des Marktanteils oder des Gesamtengagements bestehen für die Zürcher Kantonalbank zurzeit keine. Daraus resultiert per 30. Juni 2026 sowohl im Konzern als auch im Stammhaus eine Going-concern-Totalanforderung von 4,5 Prozent.

Die nicht risikobasierte Gone-concern-Anforderung bemisst sich gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV nach der Going-concern-Gesamtanforderung und ist für international tätige und für nicht international tätige systemrelevante Banken unterschiedlich. Für nicht international tätige systemrelevante Institute, wie die Zürcher Kantonalbank, beträgt sie gemäss ERV ab dem Jahr 2026 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung, was 1,80 Prozent des Gesamtengagements entspricht.

Mit Schreiben vom 3. September 2019 hat die FINMA die nicht risikobasierte Gone-concern-Anforderung im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank ab dem Jahr 2026 auf 2,75 Prozent festgelegt, inkl. des in der ERV vorgegebenen Totals gemäss Grösse und Marktanteil. Dies entspricht einer nicht risikobasierten Zusatzanforderung von 0,95 Prozentpunkten.

Wesentliche Veränderungen bei der Auswahl der Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelzahlen

Bei der Auswahl der Ansätze zur Ermittlung der Eigenmittelzahlen kam es im Berichtsquartal zu keinen wesentlichen Änderungen.

Entwicklung der regulatorischen Eigenmittel und der Liquidität im Konzern im Vergleich zum Vorquartal

Die Eigenkapitalbasis der Zürcher Kantonalbank übersteigt per 30. Juni 2026 sowohl risikobasiert als auch nicht risikobasiert die regulatorischen Anforderungen deutlich. Die Liquiditätslage der Zürcher Kantonalbank ist ebenfalls weiterhin komfortabel.

Für die Erläuterungen der wesentlichen Gründe, die zu den Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal geführt haben, verweisen wir auf unsere Kommentare zur Tabelle KM1 ab Seite 31.

Die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) im Konzern betrugen per 30. Juni 2026 77'987 Millionen Franken (31. März 2026: 78'025 Millionen Franken). Sie lagen damit 38 Millionen Franken unter denjenigen des Vorquartals.

Der risikobasierten Eigenmittelanforderung (Going concern) als systemrelevantes Institut in der Höhe von 10'745 Millionen Franken (31. März 2026 ebenfalls 10'745 Millionen Franken) standen am 30. Juni 2026 im Konzern anrechenbare Eigenmittel (Going concern) von 16'728 Millionen Franken (31. März 2026: 16'557 Millionen Franken) gegenüber. Dies entspricht einer Überdeckung von 5'983 Millionen Franken (31. März 2026: 5'812 Millionen Franken). Die Überdeckung hat sich somit im zweiten Quartal 2026 um 171 Millionen Franken erhöht.

Die Quote Kernkapital (Going concern) betrug per 30. Juni 2026 auf Konzernbasis 21,5 Prozent (31. März 2026: 21,2 Prozent). Sie lag damit 7,7 Prozentpunkte (31. März 2026: 7,4 Prozentpunkte) über der Going-concern-Anforderung von 13,8 Prozent (31. März 2026: 13,8 Prozent).

Mit 7'426 Millionen Franken (9,5 Prozent der RWA) übertreffen die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel die Gone-concern-Anforderung per 30. Juni 2026 um 1'296 Millionen Franken (31. März 2026: Überdeckung von 847 Millionen Franken). Die Zürcher Kantonalbank erfüllt die von der FINMA im Rahmen der Notfallplanung festgelegte Gone-concern-Gesamtanforderung von 7,86 Prozent vollständig.

Bei der Leverage Ratio ist das Gesamtengagement im Vergleich zum 31. März 2026 um 227 Millionen Franken auf 237'199 Millionen Franken gestiegen.

Die nicht risikobasierte Going-concern-Totalanforderung liegt unverändert bei 4,5 Prozent. Die anrechenbaren Eigenmittel (Going concern) für die Leverage Ratio sind identisch mit denen für die risikobasierten Anforderungen. Daraus ergibt sich eine Leverage Ratio Überdeckung (Going concern) per 30. Juni 2026 von 2,6 Prozentpunkten (31. März 2026: 2,5 Prozentpunkte), was 6'054 Millionen Franken (31. März 2026: 5'893 Millionen Franken) entspricht.

Die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel (Gone concern) für die Leverage Ratio sind ebenfalls identisch mit denen für die risikobasierten Anforderungen. Mit 7'426 Millionen Franken (3,1 Prozent des Gesamtengagements) übertreffen die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel die Gone-concern-Anforderung von 6'524 Millionen Franken per 30. Juni 2026 um 902 Millionen Franken. Die Zürcher Kantonalbank erfüllt die von der FINMA im Rahmen der Notfallplanung festgelegte Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 Prozent vollständig.

Auf Konzernbasis liegt die Liquidity Coverage Ratio (LCR) im zweiten Quartal 2026 im Vergleich zum Vorquartal leicht tiefer bei durchschnittlich 134 Prozent.

Die Finanzierungsquote (NSFR) auf Konzernbasis hat sich im Vergleich zum 31. März 2026 leicht erhöht. Sie liegt bei 119 Prozent.

3 Publikationshäufigkeit der offenzulegenden Tabellen

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die Publikationshäufigkeit der Offenlegung der Risiken, der Eigenmittel, der Liquidität, der Vergütungen sowie der Grundsätze der Unternehmensführung aus der Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA). Die mit n/a markierten Tabellen sind für die Zürcher Kantonalbank nicht anwendbar und werden daher nicht erstellt. Alle anderen Tabellen werden gemäss vorgegebener Publikationshäufigkeit für nicht international tätige systemrelevante Institute mit halbjährlicher Veröffentlichung von Finanzinformationen publiziert.

Referenz	Tabellenbezeichnung	QL oder QC ¹	Publikationshäufigkeit		
			quartalsweise	halbjährlich	jährlich
Anhang 3 Tabelle 1	Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten	QC			
Anhang 3 Tabelle 2	Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken: Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio	QC			
n/a	Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken	QL/QC			
KM1	Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen	QC			
KM2	Grundlegende Kennzahlen zu den Anforderungen an die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) auf Stufe Abwicklungsgruppe	QC	n/a	n/a	n/a
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	QL			
OV1	Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	QC			
CMS1	Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart	QC			
CMS2	Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse	QC			
CCA	Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) gemäss Bestimmungen der ERV für nicht systemrelevante Banken	QL/QC			
CC1	Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel	QC			
CC2	Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln	QC			
TLAC1	Zusammensetzung der Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) international tätiger systemrelevanter Banken auf Stufe Abwicklungsgruppe	QC	n/a	n/a	n/a
TLAC2	Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) wesentlicher Gruppengesellschaften: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	QC	n/a	n/a	n/a
TLAC3	Abwicklungseinheit: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	QC	n/a	n/a	n/a
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	QL			
LI1	Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte	QC			
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Werten und den Buchwerten auf Basis der Konzernrechnung	QC			
PV1	Vorsichtige Bewertung	QC			
ENC	Belastete und unbelastete Vermögenswerte	QC			

1 Qualitative Beschreibung (QL) oder quantitative Beschreibung mit Kommentaren (QC)

Referenz	Tabellenbezeichnung	QL oder QC ¹	Publikationshäufigkeit		
			quartals- weise	halb- jährlich	jährlich
REMA	Vergütungen: Politik	QL	n/a	n/a	n/a
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	QC	n/a	n/a	n/a
REM2	Vergütungen: spezielle Zahlungen	QC	n/a	n/a	n/a
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	QC	n/a	n/a	n/a
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Angaben	QL			●
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	QC		◐	
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln	QC		◐	
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	QL/QC			●
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	QL			●
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	QC		◐	
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings nach dem SA-BIZ	QL			●
CR4	Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ	QC		◐	
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	QC		◐	
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	QL			●
CR6	IRB: Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	QC		◐	
CR7	IRB: risikomindernde Auswirkung von Kreditderivaten auf die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	QC		◐	
CR8	IRB: Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen	QC		◐	
CR9	IRB: Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen nach Positionsklassen	QC			●
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen nach dem Supervisory-Slotting-Ansatz	QC		◐	
CCRA	Gegenpartei-Kreditrisiko: allgemeine Angaben	QL			●
CCR1	Gegenpartei-Kreditrisiko: Analyse nach Ansätzen	QC		◐	
CCR3	Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	QC		◐	
CCR4	IRB: Gegenpartei-Kreditrisiko nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	QC		◐	
CCR5	Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen	QC		◐	
CCR6	Gegenpartei-Kreditrisiko: Kreditderivatpositionen	QC		◐	
CCR7	Gegenpartei-Kreditrisiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem EPE-Modellansatz	QC		◐	
CCR8	Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)	QC		◐	
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	QL			●
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	QC		◐	
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	QC		◐	
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	QC		◐	
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Investors	QC		◐	

1 Qualitative Beschreibung (QL) oder quantitative Beschreibung mit Kommentaren (QC)

Referenz	Tabellenbezeichnung	QL oder QC ¹	Publikationshäufigkeit		
			quartals- weise	halb- jährlich	jährlich
MRA	Marktrisiken: allgemeine Angaben	QL			●
MR1	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	QC		◐	
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes	QL			●
MR2	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Modellansatz	QC		◐	
MR3	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz	QC		◐	
CVAA	CVA-Risiko: allgemeine qualitative Angaben zum CVA-Risikomanagement	QL			●
CVA1	CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)	QC		◐	
CVA2	CVA-Risiko: vollständiger Basisansatz (BA-CVA)	QC		◐	
CVAB	CVA-Risiko: qualitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	CL			●
CVA3	CVA-Risiko: quantitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	QC		◐	
CVA4	CVA-Risiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach dem fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA)	QC		◐	
ORA	Operationelle Risiken: qualitative Angaben zum Management der operationellen Risiken	QL			●
OR1	Operationelle Risiken: Verlusthistorie	QC			●
OR2	Operationelle Risiken: Geschäftsindikator und Unterkomponenten	QC			●
OR3	Operationelle Risiken: Mindesteigenmittel	QC			●
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Management der Zinsrisiken des Bankenbuchs	QL/QC			●
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	QC			●
IRRB1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	QC			●
GSIB1	Indikatoren für international tätige systemrelevante Banken (G-SIB)	QC	n/a	n/a	n/a
CCyB1	Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards	QC		◐	
LR1	Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements	QC		◐	
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	QC		◐	
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	QL/QC			●
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)	QC		◐	
LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	QC		◐	
Anhang 4	Offenlegung zur Unternehmensführung	QL			●
Anhang 5	Offenlegung zu klimabezogenen Finanzrisiken	QL			●

1 Qualitative Beschreibung (QL) oder quantitative Beschreibung mit Kommentaren (QC)

4 Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Besondere Offenlegungspflichten für systemrelevante Finanzgruppen und Banken

Die Zürcher Kantonalbank gilt seit November 2013 als national systemrelevantes Institut.

4.1 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten (Konzern und Stammhaus)

30.6.2026		Konzern	
1	Bemessungsgrundlage	in Mio. CHF	
2	Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)	77'987	
3	Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern	in Mio. CHF	in % RWA
4	Total¹	10'745	13,8 %
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3'509	4,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'166	4,1 %
7	– davon CET1: antizyklischer Puffer	715	0,9 %
8	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	2'730	3,5 %
9	– davon AT1: Eigenmittelpuffer	624	0,8 %
10	Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	in Mio. CHF	in % RWA
11	Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	16'728	21,5 %
12	– davon CET1	13'170	16,9 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2'497	3,2 %
13	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1'061	1,4 %
15	Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern	in Mio. CHF	in % RWA
16	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA ²	6'130	7,9 %
18	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
19	Total (netto)	6'130	7,9 %
20	Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	in Mio. CHF	in % RWA
21	Total	7'426	9,5 %
	– davon Tier 2 mit PONV ³	461	0,6 %
28	– davon Bail-in-Bonds	2'703	3,5 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel ⁴	1'000	1,3 %
29	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV ⁵	3'262	4,2 %

- Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA). Gemäss Art. 129 ERV beträgt die risikobasierte Gesamtanforderung für die Zürcher Kantonalbank 12,86 %. Hinzu kommen die Anforderungen aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV von derzeit 0,86 % und aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV von derzeit 0,05 % der RWA. Per 30.6.2026 resultiert somit eine risikobasierte Totalanforderung, Going concern von gerundet 13,78 %.
- Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP), was 5,14 % der RWA entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 7,86 % der RWA festgelegt, inkl. Total gemäss Grösse und Marktanteil.
- Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).
- Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1'000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.
- Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.6.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

› 1	Bemessungsgrundlage	in Mio. CHF	
2	Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)	78'025	
› 3	Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern	in Mio. CHF	in % RWA
4	Total¹	10'745	13,8 %
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3'511	4,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'168	4,1 %
7	– davon CET1: antizyklischer Puffer	711	0,9 %
8	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	2'731	3,5 %
9	– davon AT1: Eigenmittelpuffer	624	0,8 %
› 10	Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	in Mio. CHF	in % RWA
11	Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	16'557	21,2 %
12	– davon CET1	13'003	16,7 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2'495	3,2 %
13	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1'059	1,4 %
› 15	Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern	in Mio. CHF	in % RWA
16	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA ²	6'133	7,9 %
18	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
19	Total (netto)	6'133	7,9 %
› 20	Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	in Mio. CHF	in % RWA
21	Total	6'980	8,9 %
	– davon Tier 2 mit PONV ³	463	0,6 %
28	– davon Bail-in-Bonds	2'258	2,9 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel ⁴	1'000	1,3 %
29	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV ⁵	3'259	4,2 %

- 1 Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA). Gemäss Art. 129 ERV beträgt die risikobasierte Gesamtanforderung für die Zürcher Kantonalbank 12,86 %. Hinzu kommen die Anforderungen aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV von derzeit 0,86 % und aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV von derzeit 0,05 % der RWA. Per 31.3.2026 resultiert somit eine risikobasierte Totalanforderung, Going concern von 13,77 %.
- 2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP), was 5,14 % der RWA entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 7,86 % der RWA festgelegt, inkl. Total gemäss Grösse und Marktanteil.
- 3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).
- 4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1'000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.
- 5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 31.3.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

30.6.2026

Stammhaus

1 Bemessungsgrundlage	in Mio. CHF	
2 Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)	78'286	
3 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern	in Mio. CHF	in % RWA
4 Total¹	10'784	13,8 %
5 – davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3'523	4,5 %
6 – davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'178	4,1 %
7 – davon CET1: antizyklischer Puffer	716	0,9 %
8 – davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	2'740	3,5 %
9 – davon AT1: Eigenmittelpuffer	626	0,8 %
10 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	in Mio. CHF	in % RWA
11 Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	16'852	21,5 %
12 – davon CET1	13'290	17,0 %
– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2'500	3,2 %
13 – davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1'061	1,4 %
15 Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern	in Mio. CHF	in % RWA
16 Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA ²	6'153	7,9 %
18 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
19 Total (netto)	6'153	7,9 %
20 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	in Mio. CHF	in % RWA
21 Total	7'429	9,5 %
– davon Tier 2 mit PONV ³	461	0,6 %
28 – davon Bail-in-Bonds	2'703	3,5 %
– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel ⁴	1'000	1,3 %
29 – davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV ⁵	3'265	4,2 %

- 1 Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA). Gemäss Art. 129 ERV beträgt die risikobasierte Gesamtanforderung für die Zürcher Kantonalbank 12,86 %. Hinzu kommen die Anforderungen aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV von derzeit 0,86 % und aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV von derzeit 0,05 % der RWA. Per 30.6.2026 resultiert somit eine risikobasierte Totalanforderung, Going concern von 13,77 %.
- 2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP), was 5,14 % der RWA entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 7,86 % der RWA festgelegt, inkl. Total gemäss Grösse und Marktanteil.
- 3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).
- 4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1'000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.
- 5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.6.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

› 1	Bemessungsgrundlage	in Mio. CHF	
2	Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)	78'360	
› 3	Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern	in Mio. CHF	in % RWA
4	Total¹	10'789	13,8 %
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3'526	4,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'181	4,1 %
7	– davon CET1: antizyklischer Puffer	712	0,9 %
8	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	2'743	3,5 %
9	– davon AT1: Eigenmittelpuffer	627	0,8 %
› 10	Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	in Mio. CHF	in % RWA
11	Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	16'671	21,3 %
12	– davon CET1	13'112	16,7 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2'499	3,2 %
13	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1'059	1,4 %
› 15	Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern	in Mio. CHF	in % RWA
16	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA ²	6'159	7,9 %
18	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
19	Total (netto)	6'159	7,9 %
› 20	Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	in Mio. CHF	in % RWA
21	Total	6'983	8,9 %
	– davon Tier 2 mit PONV ³	463	0,6 %
28	– davon Bail-in-Bonds	2'258	2,9 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel ⁴	1'000	1,3 %
29	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV ⁵	3'262	4,2 %

- 1 Die risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA). Gemäss Art. 129 ERV beträgt die risikobasierte Gesamtanforderung für die Zürcher Kantonalbank 12,86 %. Hinzu kommen die Anforderungen aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV von derzeit 0,86 % und aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV von derzeit 0,05 % der RWA. Per 31.3.2026 resultiert somit eine risikobasierte Totalanforderung, Going concern von 13,77 %.
- 2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung (ohne AZP), was 5,14 % der RWA entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 7,86 % der RWA festgelegt, inkl. Total gemäss Grösse und Marktanteil.
- 3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).
- 4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1'000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.
- 5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 31.3.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

4.2 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio (Konzern und Stammhaus)

30.6.2026		Konzern	
1	Bemessungsgrundlage	in Mio. CHF	
2	Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	237'199	
3	Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern	in Mio. CHF	in % LRD
4	Total¹	10'674	4,5%
5	– davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3'558	1,5 %
6	– davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'558	1,5 %
7	– davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3'558	1,5 %
8	Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	in Mio. CHF	in % LRD
9	Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	16'728	7,1%
10	– davon CET1	13'170	5,6 %
	– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2'497	1,1 %
11	– davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1'061	0,4 %
13	Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern	in Mio. CHF	in % LRD
14	Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA ²	6'524	2,8 %
16	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
17	Total (netto)	6'524	2,8%
18	Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	in Mio. CHF	in % LRD
19	Total	7'426	3,1%
	– davon Tier 2 mit PONV ³	461	0,2 %
26	– davon Bail-in-Bonds	2'703	1,1 %
	– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel ⁴	1'000	0,4 %
27	– davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV ⁵	3'262	1,4 %

1 Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz des Gesamtengagements.

Gemäss Art. 129 ERV beträgt die nicht risikobasierte Gesamtanforderung (Total) für die Zürcher Kantonalbank 4,5 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung, was 1,80 % des Gesamtengagements entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 2,75 % des Gesamtengagements festgelegt.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1'000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.6.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

1 Bemessungsgrundlage	in Mio. CHF	
2 Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	236'972	
3 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
4 Total¹	10'664	4,5 %
5 – davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3'555	1,5 %
6 – davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'555	1,5 %
7 – davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3'555	1,5 %
8 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
9 Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	16'557	7,0 %
10 – davon CET1	13'003	5,5 %
– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2'495	1,1 %
11 – davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1'059	0,4 %
13 Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
14 Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA ²	6'518	2,8 %
16 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
17 Total (netto)	6'518	2,8 %
18 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
19 Total	6'980	2,9 %
– davon Tier 2 mit PONV ³	463	0,2 %
26 – davon Bail-in-Bonds	2'258	1,0 %
– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel ⁴	1'000	0,4 %
27 – davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV ⁵	3'259	1,4 %

1 Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz des Gesamtengagements.

Gemäss Art. 129 ERV beträgt die nicht risikobasierte Gesamtanforderung (Total) für die Zürcher Kantonalbank 4,5 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung, was 1,80 % des Gesamtengagements entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 2,75 % des Gesamtengagements festgelegt.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1'000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 31.3.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

30.6.2026

Stammhaus

1 Bemessungsgrundlage	in Mio. CHF	
2 Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	237'408	
3 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
4 Total¹	10'683	4,5 %
5 – davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3'561	1,5 %
6 – davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'561	1,5 %
7 – davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3'561	1,5 %
8 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
9 Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	16'852	7,1 %
10 – davon CET1	13'290	5,6 %
– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2'500	1,1 %
11 – davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1'061	0,4 %
13 Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
14 Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA ²	6'530	2,8 %
16 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
17 Total (netto)	6'530	2,8 %
18 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
19 Total	7'429	3,1 %
– davon Tier 2 mit PONV ³	461	0,2 %
26 – davon Bail-in-Bonds	2'703	1,1 %
– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel ⁴	1'000	0,4 %
27 – davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV ⁵	3'265	1,4 %

- 1 Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz des Gesamtengagements. Gemäss Art. 129 ERV beträgt die nicht risikobasierte Gesamtanforderung (Total) für die Zürcher Kantonalbank 4,5 %.
- 2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung, was 1,80 % des Gesamtengagements entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 2,75 % des Gesamtengagements festgelegt.
- 3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).
- 4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1'000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.
- 5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 30.6.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

1 Bemessungsgrundlage	in Mio. CHF	
2 Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	237'217	
3 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
4 Total¹	10'675	4,5 %
5 – davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	3'558	1,5 %
6 – davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'558	1,5 %
7 – davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3'558	1,5 %
8 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
9 Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	16'671	7,0 %
10 – davon CET1	13'112	5,5 %
– davon CET1 zur Abdeckung der Additional Tier 1 Anforderungen	2'499	1,1 %
11 – davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	1'059	0,4 %
13 Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
14 Total gemäss Grösse und Marktanteil inkl. Zusatzanforderung FINMA ²	6'524	2,8 %
16 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	–
17 Total (netto)	6'524	2,8 %
18 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern		
	in Mio. CHF	in % LRD
19 Total	6'983	2,9 %
– davon Tier 2 mit PONV ³	463	0,2 %
26 – davon Bail-in-Bonds	2'258	1,0 %
– davon andere anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel ⁴	1'000	0,4 %
27 – davon Staatsgarantie oder ähnlicher Mechanismus nach Artikel 132b ERV ⁵	3'262	1,4 %

1 Die nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen, Going concern berechnen sich als Prozentsatz des Gesamtengagements.

Gemäss Art. 129 ERV beträgt die nicht risikobasierte Gesamtanforderung (Total) für die Zürcher Kantonalbank 4,5 %.

2 Gemäss Art. 132, Abs. 2 ERV bemessen sich die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern nach der Going-concern-Gesamtanforderung nach Art. 129 ERV. Gemäss ERV betragen sie für die Zürcher Kantonalbank 40 Prozent der Going-concern-Gesamtanforderung, was 1,80 % des Gesamtengagements entspricht. Mit Schreiben vom 3.9.2019 hat die FINMA die nicht risikobasierten Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern im Rahmen der Notfallplanung der Zürcher Kantonalbank auf 2,75 % des Gesamtengagements festgelegt.

3 Ein allfälliger Forderungsverzicht wird durch die FINMA ausgelöst, wenn diese eine drohende Insolvenz feststellt (PONV = point of non-viability).

4 Durch Beschluss des Bankrats wurde die Dotationskapitalreserve (1'000 Mio. CHF) vollumfänglich für die Notfallplanung der Bank reserviert und qualifiziert entsprechend als anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern. Die Dotationskapitalreserve kann demzufolge nur noch auf Anordnung der FINMA oder eines von dieser eingesetzten Sanierungsbeauftragten abgerufen werden.

5 Die Zürcher Kantonalbank verfügt als nicht international tätige systemrelevante Bank über eine ausdrückliche kantonale Staatsgarantie. Per 31.3.2026 entspricht die Höhe der Anrechenbarkeit der Staatsgarantie gemäss Art. 132b, Bst. a ERV der Hälfte der nicht risikobasierten Gone-concern-Gesamtanforderung von 2,75 % des Gesamtengagements.

4.3 Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken

30.6.2026		Dotationskapital	CHF Tier 1-Anleihe
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	n/a	CH 036 153 294 5
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	Hartes Kernkapital (CET1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Hartes Kernkapital (CET1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	2'425 Mio. CHF	746 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	2'425 Mio. CHF	750 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Gesellschaftskapital	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	15.2.1870	30.6.2017
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	n/a
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Nein	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	n/a	Nächstes Kündigungsdatum 30.10.2026. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	Jährlich per Zinstermin 30.10.
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	n/a	Fix 3,6 % bis zum 30.10.2028, danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 2,125 %
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	n/a	Ja
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Vollständig fakultativ	Vollständig fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Nein	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	n/a	Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	n/a	Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	n/a	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Tier 1-Anleihen	Tier 2-Anleihe
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

30.6.2026		CHF Tier 1-Anleihe	EUR Tier 2-Anleihe
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 053 689 332 1	CH 117 056 575 3
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Tier 2 mit PONV Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Tier 2 mit PONV Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	315 Mio. CHF	461 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	315 Mio. CHF	500 Mio. EUR
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	16.10.2020	13.4.2022
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	13.4.2028
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Erstmals am 16.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 13.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	Danach alle fünf Jahre am 16.4.	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 1,75 % bis zum 16.4.2027 und danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres SARON-Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 1,75 %	Fix 2,02 % bis zum 13.4.2027 und danach Neufestsetzung auf Basis 3-Monats Euribor plus Aufschlag von 0,90 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Ja	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Vollständig fakultativ	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	n/a
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage	FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt point of non-viability (PONV)	Immer vollständig bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Tier 2-Anleihe	Bail-in-Bonds
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

30.6.2026		CHF Bail-in-Bond	EUR Bail-in-Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 123 946 470 9	CH 126 684 714 9
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	408 Mio. CHF	461 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	425 Mio. CHF	500 Mio. EUR
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	19.4.2023	8.6.2023
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	19.4.2028	8.6.2029
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 19.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 8.6.2028. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	2,75 %	Fix 4,156 % bis zum 8.6.2028 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 1,15 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar ¹	Nicht wandelbar ¹
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

30.6.2026		EUR Bail-in-Bond	CHF Bail-in-Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 129 022 239 2	CH 129 022 249 1
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	461 Mio. CHF	150 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	500 Mio. EUR	150 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	15.9.2023	1.11.2023
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	15.9.2027	1.11.2030
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 15.9.2026. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 1.11.2029. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 4,467 % bis zum 15.9.2026 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 1,00 % (Minimum 0 %)	Fix 2,625 % bis zum 1.11.2029 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,98 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar ¹	Nicht wandelbar ¹
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

30.6.2026		CHF Bail-in-Bond	CHF Bail-in-Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 131 996 855 3	CH 131 996 856 1
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	100 Mio. CHF	200 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	100 Mio. CHF	200 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	22.3.2024	22.3.2024
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	22.3.2030	22.3.2033
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 22.3.2029. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 22.3.2032. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 2,00 % bis zum 22.3.2029 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,83 % (Minimum 0 %)	Fix 2,125 % bis zum 22.3.2032 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,98 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar ¹	Nicht wandelbar ¹
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

30.6.2026		EUR Bail-in-Bond	EUR Bail-in-Bond
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 147 140 385 2	CH 151 523 863 7
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	461 Mio. CHF	461 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	500 Mio. EUR	500 Mio. EUR
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	11.9.2025	17.6.2026
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	11.9.2031	17.6.2032
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 11.9.2030. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 17.6.2031. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 3,153 % bis zum 11.9.2030 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,83 % (Minimum 0 %)	Fix 3,622 % bis zum 17.6.2031 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,70 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar ¹	Nicht wandelbar ¹
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

31.3.2026

1	Emittent
2	Eindeutiger Identifikator
3	Auf das Instrument anwendbares Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird

› Aufsichtsrechtliche Behandlung

4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe
7	Art des Instruments
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken
9	Nominalwert des Instruments
10	Buchhalterische Klassifizierung
11	Ursprüngliches Emissionsdatum
12	Mit oder ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar

› Dividende, Coupon

17	Fixe oder variable Dividende, Coupon
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung
22	Nicht kumulativ oder kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise
26	Falls wandelbar: Konversionsquote
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung
30	Forderungsverzicht
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus
34a	Art der Nachrangigkeit
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika

Dotationskapital

Zürcher Kantonalbank
n/a
Schweizer Recht
n/a

CHF Tier 1-Anleihe

Zürcher Kantonalbank
CH 036 153 294 5
Schweizer Recht
n/a

Hartes Kernkapital (CET1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern
Hartes Kernkapital (CET1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern	Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern
Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
Übriges Instrument	Übriges Instrument
2'425 Mio. CHF	744 Mio. CHF
2'425 Mio. CHF	750 Mio. CHF
Gesellschaftskapital	Verbindlichkeit – nominal
15.2.1870	30.6.2017
Ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit
n/a	n/a
Nein	Ja
n/a	Nächstes Kündigungsdatum 30.10.2026. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
n/a	Jährlich per Zinstermin 30.10.

Variabel	Fix und später variabel
n/a	Fix 3,6 % bis zum 30.10.2028, danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 2,125 %
n/a	Ja
Vollständig fakultativ	Vollständig fakultativ
Nein	Nein
Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
n/a	n/a
n/a	n/a
n/a	n/a
n/a	n/a
n/a	n/a
n/a	n/a
Nein	Ja
n/a	Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
n/a	Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)
n/a	Permanent
n/a	n/a
Vertraglich	Vertraglich
Tier 1-Anleihen	Tier 2-Anleihe
Nein	Nein
n/a	n/a

31.3.2026

1	Emittent
2	Eindeutiger Identifikator
3	Auf das Instrument anwendbares Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird

CHF Tier 1-Anleihe

Zürcher Kantonalbank
CH 053 689 332 1
Schweizer Recht
n/a

EUR Tier 2-Anleihe

Zürcher Kantonalbank
CH 117 056 575 3
Schweizer Recht
n/a

› Aufsichtsrechtliche Behandlung

4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe
7	Art des Instruments
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken
9	Nominalwert des Instruments
10	Buchhalterische Klassifizierung
11	Ursprüngliches Emissionsdatum
12	Mit oder ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar

Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern
Zusätzliches Kernkapital (AT1) Anrechenbare Eigenmittel, Going concern
Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
Übriges Instrument
315 Mio. CHF
315 Mio. CHF
Verbindlichkeit – nominal
16.10.2020
Ohne Fälligkeit
n/a
Ja
Erstmals am 16.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
Danach alle fünf Jahre am 16.4.

Tier 2 mit PONV Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
Tier 2 mit PONV Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
Übriges Instrument
463 Mio. CHF
500 Mio. EUR
Verbindlichkeit – nominal
13.4.2022
Mit Fälligkeit
13.4.2028
Ja
Einmalig am 13.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
n/a

› Dividende, Coupon

17	Fixe oder variable Dividende, Coupon
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung
22	Nicht kumulativ oder kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise
26	Falls wandelbar: Konversionsquote
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung
30	Forderungsverzicht
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus
34a	Art der Nachrangigkeit
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika

Fix und später variabel
Fix 1,75 % bis zum 16.4.2027 und danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres SARON-Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 1,75 %
Ja
Vollständig fakultativ
Nein
Nicht kumulativ
Nicht wandelbar
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
Ja
Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt point of non-viability (PONV)
Permanent
n/a
Vertraglich
Tier 2-Anleihe
Nein
n/a

Fix und später variabel
Fix 2,02 % bis zum 13.4.2027 und danach Neufestsetzung auf Basis 3-Monats Euribor plus Aufschlag von 0,90 % (Minimum 0 %)
Nein
Verbindlich
Nein
n/a
Nicht wandelbar
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
Ja
FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
Immer vollständig bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)
Permanent
n/a
Vertraglich
Bail-in-Bonds
Nein
n/a

31.3.2026**CHF Bail-in Bond****EUR Bail-in Bond**

1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 123 946 470 9	CH 126 684 714 9
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a

› Aufsichtsrechtliche Behandlung

4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	420 Mio. CHF	463 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	425 Mio. CHF	500 Mio. EUR
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	19.4.2023	8.6.2023
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	19.4.2028	8.6.2029
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 19.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 8.6.2028. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a

› Dividende, Coupon

17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	2,75 %	Fix 4,156 % bis zum 8.6.2028 und danach Neu-festsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 1,15 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar ¹	Nicht wandelbar ¹
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

31.3.2026**EUR Bail-in Bond****CHF Bail-in Bond**

1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 129 022 239 2	CH 129 022 249 1
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a

› Aufsichtsrechtliche Behandlung

4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	463 Mio. CHF	150 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	500 Mio. EUR	150 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	15.9.2023	1.11.2023
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	15.9.2027	1.11.2030
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 15.9.2026. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 1.11.2029. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a

› Dividende, Coupon

17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 4,467 % bis zum 15.9.2026 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 1,00 % (Minimum 0 %)	Fix 2,625 % bis zum 1.11.2029 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,98 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar ¹	Nicht wandelbar ¹
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 131 996 855 3	CH 131 996 856 1
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a

› Aufsichtsrechtliche Behandlung

4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	100 Mio. CHF	199 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	100 Mio. CHF	200 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	22.3.2024	22.3.2024
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	22.3.2030	22.3.2033
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 22.3.2029. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 22.3.2032. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a

› Dividende, Coupon

17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 2,00 % bis zum 22.3.2029 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,83 % (Minimum 0 %)	Fix 2,125 % bis zum 22.3.2032 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,98 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar ¹	Nicht wandelbar ¹
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹	Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

1	Emittent	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 147 140 385 2
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a

› Aufsichtsrechtliche Behandlung

4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	–
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Bail-in-Bonds Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	463 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	500 Mio. EUR
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	11.9.2025
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	11.9.2031
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Einmalig am 11.9.2030. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a

› Dividende, Coupon

17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 3,153 % bis zum 11.9.2030 und danach Neufestsetzung auf Basis relevanter Kapitalmarktsatz gemäss Prospekt plus Aufschlag von 0,83 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar ¹
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Auflösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage ¹
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	fakultativ teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Nicht-subordinierte Verpflichtungen
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a

1 Für den Fall, dass die FINMA in einem Sanierungsverfahren betreffend die Emittentin gemäss Bankengesetz und gegebenenfalls weiteren nationalen Regularien die teilweise oder vollständige Reduktion der Forderungen der Obligationäre bzw. der Verpflichtungen der Emittentin unter den Obligationen im Sanierungsplan anordnet, haben die Obligationäre nach der Genehmigung des Sanierungsplans durch die FINMA je betroffene Obligation einen Anspruch auf Einräumung eines Besserungsscheins ohne Nennwert.

5 Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

5.1 KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Konzern)

Die nachfolgende Tabelle ist für nicht systemrelevante Banken vorgesehen. Sie bildet die besonderen Anforderungen an national systemrelevante Institute (D-SIB) wie die Zürcher Kantonalbank nicht vollständig ab, weshalb wir hierzu auf das Kapitel 4 «Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken» verweisen.

Konzern

in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)

› Anrechenbare Eigenmittel

1	Hartes Kernkapital (CET1)
2	Kernkapital (T1)
3	Gesamtkapital total ¹
	Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) ²

› Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)

4	RWA
4a	RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV)

› Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)

5	CET1-Quote ¹
5b	CET1-Quote vor Output Floor
6	Kernkapitalquote (Tier-1-Quote) ¹
6b	Tier-1-Quote vor Output Floor
7	Gesamtkapitalquote ¹
7b	Gesamtkapitalquote vor Output Floor
	TLAC-Quote ²

› CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)

8	Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)
9	Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV
10	Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz
11	Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (Zeilen 8+9+10)
12	Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)

› Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)³

	Antizyklischer Puffer (Art. 44 ERV)
--	-------------------------------------

› Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard

13	Gesamtengagement (LRD)
14	Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben
14b	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben
14c	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte)
14d	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte
14e	Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)
	TLAC Leverage Ratio (TLAC in % des Gesamtengagements) ²

a	b	c	d	e
30.6.2026	31.3.2026	31.12.2025	30.9.2025	30.6.2025
15'668	15'498	15'347	14'929	14'792
16'728	16'557	16'400	15'977	15'853
17'115	17'042	16'882	16'460	16'332 ⁵
24'154	23'537	23'295	22'867	22'195
77'987	78'025	72'359	72'751	71'680 ⁵
77'987	78'025	72'359	72'751	71'680 ⁵
20,1%	19,9%	21,2%	20,5%	20,6% ⁵
20,1%	19,9%	21,2%	20,5%	20,6% ⁵
21,5%	21,2%	22,7%	22,0%	22,1% ⁵
21,5%	21,2%	22,7%	22,0%	22,1% ⁵
21,9%	21,8%	23,3%	22,6%	22,8% ⁵
21,9%	21,8%	23,3%	22,6%	22,8% ⁵
31,0%	30,2%	32,2%	31,4%	31,0% ⁵
2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0% ⁵
–	–	–	–	–
2,6%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5% ⁵
13,9%	13,8%	15,3%	14,6%	14,8% ⁵
0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%
237'199	236'972	229'914	228'766	222'945
7,1%	7,0%	7,1%	7,0%	7,1%
7,1%	7,0%	7,1%	7,0%	7,1%
7,0%	6,9%	7,1%	7,0%	7,2%
7,0%	6,9%	7,1%	7,0%	7,2%
7'116	7'109	6'897	6'863	6'688
10,2%	9,9%	10,1%	10,0%	10,0%

› Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)⁴

15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	55'670	53'544	54'096	51'673	50'907
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	41'681	39'432	39'654	37'464	38'883
17	LCR	134%	136 %	136 %	138 %	131 %

› Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

18	Verfügbare stabile Refinanzierung	131'923	129'261	125'947	124'862	122'179
19	Erforderliche stabile Refinanzierung	111'187	109'956	107'170	106'366	106'138
20	NSFR	119%	118 %	118 %	117 %	115 %

- 1 Gemäss Bestimmungen der ERV für nicht systemrelevante Banken.
- 2 Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken. TLAC beinhaltet das Kernkapital, Going concern sowie die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel, Gone concern. Für Details zur Zusammensetzung der anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel, Gone concern verweisen wir auf das Kapitel 4 «Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken».
- 3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a bis 12e verzichten, da der Anhang 8 der ERV für sie nicht anwendbar ist. Bei Verzicht informieren sie dennoch über den antizyklischen Puffer nach Art. 44 ERV.
- 4 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage des Berichtsquartals.
- 5 Diese Kennzahlen weichen im Vergleich zu den für den 30.6.2025 publizierten Werten ab. Im Offenlegungsreport per 30.6.2025 waren die RWA um 1'207 Mio. CHF zu tief ausgewiesen. Durch die Anpassung der RWA verändern sich diese Kennzahlen ebenfalls.

Das harte Kernkapital (CET1), das Kernkapital (T1) und das Gesamtkapital haben sich per 30. Juni 2026 im Wesentlichen um den anrechenbaren laufenden Gewinn für das erste Halbjahr 2026 erhöht. 70 Prozent des Gewinns des laufenden Geschäftsjahrs, nach Abzug des geschätzten Gewinnausschüttungsanteils, werden angerechnet.

Die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) beinhaltet neben dem Kernkapital, Going concern, gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken auch die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel, Gone concern. Letztere sind im Vergleich zum 31. März 2026 um den im zweiten Quartal 2026 platzierten Bail-in-Bond (500 Millionen Euro) angestiegen.

Das Total RWA hat sich im Vergleich zum 31. März 2026 kaum verändert (–38 Millionen Franken auf 77'987 Millionen Franken). Höhere Ausleihungen in den Segmenten Unternehmen und Retail liessen die RWA für den sektoriellen Floor auf grundpfandgesicherten Positionen in der Schweiz ansteigen (+0,4 Milliarden Franken). Die RWA für Marktrisiken reduzieren sich hingegen durch verbesserte Diversifikationseffekte und eine veränderte Fälligkeitenstruktur um 0,4 Milliarden Franken.

Die Kombination aus den leicht höheren anrechenbaren Eigenmitteln gemäss Bestimmungen der ERV für nicht systemrelevante Banken und den im Wesentlichen unveränderten RWA per 30. Juni 2026 führte im Vergleich zum 31. März 2026 zu einem Anstieg der CET1-Quote um 0,2 Prozentpunkte, der Kernkapitalquote um 0,3 Prozentpunkte und der Gesamtkapitalquote um 0,1 Prozentpunkte. Die TLAC-Quote gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken stieg um 0,8 Prozentpunkte auf 31,0 Prozent.

Die Anforderung aus dem erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV beträgt 0,05 Prozent der RWA (31. März 2026: 0,05 Prozent). Somit hat der eAZP keinen wesentlichen Einfluss auf die CET1-Pufferanforderungen nach den Basler Mindeststandards.

Die Anforderung aus dem antizyklischen Puffer (AZP) nach Art. 44 ERV hat sich seit seiner Reaktivierung per 30. September 2022 nicht wesentlich verändert.

Das Leverage Ratio Gesamtengagement hat sich im vergangenen Quartal gerundet um 227 Millionen Franken auf 237'199 Millionen Franken erhöht. Die Engagements aus Derivaten (–257 Millionen Franken), Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT) (–2'073 Millionen Franken) und Ausserbilanzpositionen (–200 Millionen Franken) sind dabei gesunken. Die Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT) sind um 2'758 Millionen Franken gestiegen. Zusammen mit dem leicht höheren Kernkapital resultiert per 30. Juni 2026 eine um 0,1 Prozentpunkte höhere Leverage Ratio von 7,1 Prozent (31. März 2026: 7,0 Prozent). Die TLAC Leverage Ratio gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken ist um 0,3 Prozentpunkte auf 10,2 Prozent gestiegen.

Die LCR auf Konzernbasis ist im Vergleich zum Vorquartal leicht tiefer und betrug im zweiten Quartal 2026 durchschnittlich 134 Prozent. Als systemrelevante Bank unterliegt die Zürcher Kantonalbank strengeren Liquiditätsvorschriften, welche sie damit komfortabel erfüllt.

Die NSFR auf Konzernbasis hat sich im Vergleich zum Ende des Vorquartals leicht erhöht, per 30. Juni 2026 beträgt sie 119 Prozent. Damit erfüllt die Zürcher Kantonalbank die Anforderungen mit deutlicher Reserve.

5.2 KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Stammhaus)

Die aufsichtsrechtlichen Kennzahlen des Konzerns sind hauptsächlich durch die Stammhauszahlen getrieben. Daher sind die Kommentare und Begründungen im Stammhaus im Wesentlichen identisch mit dem Konzern (Kapitel 5.1) und werden an dieser Stelle nicht wiederholt.

Stammhaus

in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)

› Anrechenbare Eigenmittel

1	Hartes Kernkapital (CET1)
2	Kernkapital (T1)
3	Gesamtkapital total ¹
	Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) ²

› Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)

4	RWA
4a	RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV)

› Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)

5	CET1-Quote ¹
5b	CET1-Quote vor Output Floor
6	Kernkapitalquote (Tier-1-Quote) ¹
6b	Tier-1-Quote vor Output Floor
7	Gesamtkapitalquote ¹
7b	Gesamtkapitalquote vor Output Floor
	TLAC-Quote ²

› CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)

8	Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)
9	Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV
10	Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz
11	Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (Zeilen 8+9+10)
12	Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)

› Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)³

	Antizyklischer Puffer (Art. 44 ERV)
--	-------------------------------------

› Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard

13	Gesamtengagement (LRD)
14	Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben
14b	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben
14c	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte)
14d	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte
14e	Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)
	TLAC Leverage Ratio (TLAC in % des Gesamtengagements) ²

a	b	c	d	e
30.6.2026	31.3.2026	31.12.2025	30.9.2025	30.6.2025
15'791	15'612	15'470	15'067	14'937
16'852	16'671	16'523	16'116	15'998
17'238	17'155	17'005	16'598	16'478 ⁵
24'280	23'654	23'422	23'010	22'345
78'286	78'360	72'736	73'138	72'062 ⁵
78'286	78'360	72'736	73'138	72'062 ⁵
20,2%	19,9%	21,3%	20,6%	20,7% ⁵
20,2%	19,9%	21,3%	20,6%	20,7% ⁵
21,5%	21,3%	22,7%	22,0%	22,2% ⁵
21,5%	21,3%	22,7%	22,0%	22,2% ⁵
22,0%	21,9%	23,4%	22,7%	22,9% ⁵
22,0%	21,9%	23,4%	22,7%	22,9% ⁵
31,0%	30,2%	32,2%	31,5%	31,0% ⁵
2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0% ⁵
–	–	–	–	–
2,6%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5% ⁵
14,0%	13,9%	15,4%	14,7%	14,9% ⁵
0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%
237'408	237'217	230'221	229'069	223'236
7,1%	7,0%	7,2%	7,0%	7,2%
7,1%	7,0%	7,2%	7,0%	7,2%
7,0%	6,9%	7,1%	7,1%	7,2%
7,0%	6,9%	7,1%	7,1%	7,2%
7'122	7'117	6'907	6'872	6'697
10,2%	10,0%	10,2%	10,0%	10,0%

› **Quote für kurzfristige Liquidität
(Liquidity Coverage Ratio, LCR)⁴**

15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses
17	LCR

55'670

41'879

133%

53'544

54'096

51'673

50'907

39'681

39'936

37'720

39'102

135 %

135 %

137 %

130 %

› **Finanzierungsquote
(Net Stable Funding Ratio, NSFR)**

18	Verfügbare stabile Refinanzierung
19	Erforderliche stabile Refinanzierung
20	NSFR

131'123

112'394

117%

128'467

125'274

123'725

121'219

110'767

108'014

107'186

106'454

116 %

116 %

115 %

114 %

1 Gemäss Bestimmungen der ERV für nicht systemrelevante Banken.

2 Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken. TLAC beinhaltet das Kernkapital, Going concern sowie die anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel, Gone concern. Für Details zur Zusammensetzung der anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel, Gone concern verweisen wir auf das Kapitel 4 «Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken».

3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a bis 12e verzichten, da der Anhang 8 der ERV für sie nicht anwendbar ist. Bei Verzicht informieren sie dennoch über den antizyklischen Puffer nach Art. 44 ERV.

4 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage des Berichtsquartals.

5 Diese Kennzahlen weichen im Vergleich zu den für den 30.6.2025 publizierten Werten ab. Im Offenlegungsreport per 30.6.2025 waren die RWA um 1'207 Mio. CHF zu tief ausgewiesen. Durch die Anpassung der RWA verändern sich diese Kennzahlen ebenfalls.

5.3 OV1: Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

in Mio. CHF

1	Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko
2	– davon mit internationalem Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) bestimmt
3	– davon mit einfachem IRB (Foundation IRB, F-IRB) bestimmt
4	– davon mit Supervisory-Slotting-Ansatz bestimmt
5	– davon mit fortgeschrittenem IRB (Advanced IRB, A-IRB) bestimmt ¹
5a	– davon: Anpassung aufgrund des sektoriellen Floors für Banken, die den IRB anwenden, in Bezug auf grundpfandgesicherte Positionen in der Schweiz
6	Gegenpartei-Kreditrisiko
7	– davon mit Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) bestimmt
8	– davon mit Modellansatz bestimmt (Expected-Positive-Exposure-Modellansatz)
9	– davon andere ²
10	Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)
11	Instrumente mit Beteiligungscharakter im Bankenbuch, mit dem marktbasierten Ansatz oder der internen Modellmethode bestimmt während der übergangsrechtlichen Frist von fünf Jahren
12	Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Look-Through-Ansatz (LTA) bestimmt
13	Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit mandatsbasiertem Ansatz (MBA) bestimmt
14	Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Fallback-Ansatz (FBA) bestimmt
15	Abwicklungsrisiko
16	Verbriefungspositionen im Bankenbuch
17	– davon mit dem auf internen Ratings basierenden Ansatz für Verbriefungen (SEC-IRBA) berechnet
18	– davon mit dem auf externen Ratings basierenden Ansatz für Verbriefungen (SEC-ERBA) berechnet, einschliesslich des auf interner Beurteilung basierenden Ansatzes für Verbriefungen (SEC-IAA)
19	– davon mit Standardansatz für Verbriefungen (SEC-SA) berechnet
19a	– davon mit 1'250 Prozent nach Risiko gewichtet
20	Marktrisiken
20a	– davon mit einfachem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt
21	– davon mit Marktrisiko-Standardansatz bestimmt
22	– davon mit Marktrisiko-Modellansatz bestimmt
23	Eigenmittelanforderungen aufgrund der Umbuchung von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch
24	Operationelle Risiken
25	Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen
26	Angewendeter Output Floor (%)
27	Floor-Anpassung vor Anwendung der vorübergehenden Obergrenze
28	Floor-Anpassung nach Anwendung der vorübergehenden Obergrenze
29	Total (1+6+10+11+12+13+14+15+16+20+23+24+25+28)

a	b	c
RWA 30.6.2026	RWA 31.12.2025	Mindest- eigenmittel 30.6.2026
54'105	51'912	4'328
12'085	10'640	967
20'610	20'113	1'649
–	–	–
10'879	11'006	870
10'531	10'153	842
11'911	9'434	953
6'155	3'864	492
–	–	–
5'756	5'570	460
2'923	2'083	234
–	–	–
222	217	18
–	–	–
485	486	39
33	46	3
–	–	–
–	–	–
–	–	–
–	–	–
3'657	3'529	293
–	–	–
3'657	3'529	293
–	–	–
–	–	–
4'652	4'652	372
–	–	–
72,5%	72,5%	–
–	–	–
–	–	–
77'987	72'359	6'239

- 1 Die Zürcher Kantonalbank wendet grundsätzlich den einfachen IRB-Ansatz an (F-IRB-Ansatz). Für das IRB Segment Retail existiert jedoch nur der fortgeschrittene IRB-Ansatz (A-IRB-Ansatz), weshalb RWA und Mindesteigenmittel aus dem IRB Segment Retail in dieser Zeile offengelegt werden.
- 2 Zur Ermittlung der Kreditäquivalente von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT) wendet die Zürcher Kantonalbank den umfassenden Ansatz für die Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten an.

Insgesamt haben sich die RWA im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 5'628 Millionen Franken auf 77'987 Millionen Franken erhöht. Dabei sind insbesondere die RWA für das Kreditrisiko (+ 2'193 Millionen Franken), für das Gegenpartei-Kreditrisiko (+ 2'477 Millionen Franken) und für das CVA-Risiko (+ 840 Millionen Franken) angestiegen. Für weitere Informationen zu den Gründen für die Veränderungen verweisen wir auf die entsprechenden Detailtabellen.

6 Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz

6.1 CMS1: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart

30.6.2026		a	b	c	d
in Mio. CHF		RWA			
Risikoart		RWA berechnet nach Modellansatz	RWA für Portfolios, bei denen Standardansätze verwendet werden	Total tatsächliche RWA (a + b)	RWA vollständig berechnet nach Standardansatz für die Berechnung der Kapitaluntergrenze nach Artikel 45a Absatz 3 ERV (Output Floor)
1	Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko	42'020	12'085	54'105	72'618
2	Gegenpartei-Kreditrisiko	1'898	10'013	11'911	12'906
3	Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)		2'923	2'923	2'923
4	Verbriefungen im Bankenbuch	–	–	–	–
5	Marktrisiken	–	3'657	3'657	3'657
6	Operationelle Risiken	–	4'652	4'652	4'652
7	Verbleibende RWA	–	740	740	740
8	Total	43'918	34'069	77'987	97'495

31.12.2025

in Mio. CHF

		a	b	c	d
		RWA			
Risikoart		RWA berechnet nach Modellansatz	RWA für Portfolios, bei denen Standardansätze verwendet werden	Total tatsächliche RWA (a + b)	RWA vollständig berechnet nach Standardansatz für die Berechnung der Kapitaluntergrenze nach Artikel 45a Absatz 3 ERV (Output Floor)
1	Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko	41'271	10'640	51'912	69'851
2	Gegenpartei-Kreditrisiko	1'676	7'758	9'434	10'830
3	Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)		2'083	2'083	2'083
4	Verbriefungen im Bankenbuch	–	–	–	–
5	Marktrisiken	–	3'529	3'529	3'529
6	Operationelle Risiken	–	4'652	4'652	4'652
7	Verbleibende RWA	–	749	749	749
8	Total	42'947	29'411	72'359	91'694

Beim Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart kam es während der Berichtsperiode zu keinen wesentlichen Änderungen.

Die Zürcher Kantonalbank wendet bei der Ermittlung der RWA einzig für das Kredit- und Gegenpartei-Kreditrisiko einen Modellansatz an. Die RWA für die anderen Risikoarten werden nach einem Standardansatz berechnet. Die nachfolgende Tabelle erläutert die wesentlichen Treiber von Unterschieden zwischen den RWA für das Kredit- und Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem Modellansatz (IRB) und nach dem Standardansatz (SA-BIZ):

	Modellansatz (IRB)	Standardansatz (SA-BIZ)
Risikogewichtung	Anhand Risikogewichtsformel mit folgenden Einflussfaktoren: – Positionsklasse – Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (internes Rating) – Ausfallrate (LGD) – Restlaufzeit (ausser bei Positionsklasse Retail)	Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen: Basierend auf Positionsklasse (Selbstgenutzte Wohn- und Gewerbeliegenschaften sowie Wohn- und Gewerberenditeliegenschaften) und Belehnungsgrad (LTV-Klasse). Blankokredite: Basierend auf externem Rating. Falls nicht verfügbar, Fallback-Risikogewicht 100 % für Unternehmen, 85 % für KMU.
Interne Ratings/ Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)	Ratingmodelle kalibriert anhand von internen Ausfallraten. Stressperioden werden mit höherer Gewichtung berücksichtigt, um die Konservativität sicherzustellen.	Keine Berücksichtigung von internen Ratings/PD.
Ausfallrate (LGD)	Bei Unternehmen/Banken regulatorisch vorgegeben (F-IRB). Bei Retail (A-IRB) eigene Downturn-LGD-Modellierung mit Annahme eines Immobilienwertverlusts von ca. 50 %.	Keine Berücksichtigung von LGD.
Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Grösstenteils übernommen vom Standardansatz, teilweise erhöht basierend auf eigenen Schätzungen.	Regulatorisch vorgegeben.
Sektorieller Floor in Bezug auf grundpfandgesicherte Positionen in der Schweiz	Die IRB-RWA für grundpfandgesicherte Positionen in der Schweiz müssen mindestens 72,5 % der SA-BIZ-RWA für diese Positionen betragen.	–

Die Modellansatz-RWA sind in allen Positionsklassen tiefer als die Standardansatz-RWA. Die wesentlichen Unterschiede zeigen sich in den folgenden zwei Positionsklassen:

- Positionsklasse Unternehmen: übrige Finanzierungen: Durch die Möglichkeit der Verwendung der internen Ratings resultiert bei der Mehrheit der Gegenparteien ein Modellrisikogewicht kleiner als 100 Prozent. Somit sind die IRB-RWA tiefer als die SA-BIZ-RWA, da die SA-BIZ-Risikogewichte mehrheitlich 100 Prozent betragen.
- Positionsklasse Retail: grundpfandgesicherte Positionen: Hier ist der Unterschied zwischen den IRB-RWA (vor sektoriellem Floor) und den SA-BIZ-RWA besonders gross. Die historisch beobachteten Ausfallraten sind sehr tief, was eine Kalibrierung der Ratingmodelle hin zu guten Ratings erlaubt. So ergibt sich in dieser Positionsklasse ein durchschnittliches Modellrisikogewicht von rund 15 Prozent (vor sektoriellem Floor). Im Standardansatz ist das tiefst mögliche Risikogewicht 20 Prozent, welches für selbstgenutzte Wohnliegenschaften mit LTV bis 50 Prozent zur Anwendung kommt.

Der sektorielle Floor greift bei der Zürcher Kantonalbank und führt per 30. Juni 2026 zu einer RWA-Anpassung von 10'531 Millionen Franken (31. Dezember 2025: 10'153 Millionen Franken). Diese Anpassung ist in der obenstehenden Tabelle CMS1 in Zeile 1 im Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko in den RWA berechnet nach Modellansatz enthalten.

6.2 CMS2: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse

30.6.2026		a	b	c	d
in Mio. CHF		RWA			
Positionsklasse		RWA berechnet nach IRB	RWA für Spalte a bei Neuberechnung nach SA-BIZ	Totale tatsächliche RWA	RWA vollständig berechnet nach SA-BIZ für die Berechnung der Kapitaluntergrenze nach Artikel 45a Absatz 3 ERV (Output Floor)
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	–	–	2	2
2	– davon: Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen, nach Foundation IRB (F-IRB)	–	–		–
3	– davon: Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen, nach Advanced IRB (A-IRB)	–	–		–
4	Banken	1'893	3'065	2'686	3'858
5	Öffentlich-rechtliche Körperschaften, multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	885	885
6	Unternehmen: Spezialfinanzierungen	15'628	17'009	17'429	18'810
7	– davon: Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach Supervisory-Slotting-Ansatz	–	–		–
8	– davon: Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach F-IRB	15'628	17'009		17'009
9	– davon: Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach A-IRB	–	–		–
10	Unternehmen: übrige Finanzierungen	8'832	14'234	12'928	18'330
11	– davon: Unternehmen: übrige Finanzierungen, nach F-IRB	8'832	14'234		14'234
12	– davon: Unternehmen: übrige Finanzierungen, nach A-IRB	–	–		–
13	Retail	15'667	26'223	16'113	26'669
14	– davon: Retail: Grundpfand-gesicherte Positionen	15'667	26'223		26'223
15	– davon: Retail: qualifizierte revolving Positionen (Qualifying Revolving Retail Exposures)	–	–		–
16	– davon: Retail: übrige Positionen	–	–		–
17	Instrumente mit Beteiligungscharakter	–	–	561	561
18	Andere	–	–	3'502	3'502
19	Total	42'020	60'532	54'105	72'618

31.12.2025

in Mio. CHF

	a	b	c	d
	RWA			
Positionsklasse	RWA berechnet nach IRB	RWA für Spalte a bei Neuberechnung nach SA-BIZ	Totale tatsächliche RWA	RWA vollständig berechnet nach SA-BIZ für die Berechnung der Kapitaluntergrenze nach Artikel 45a Absatz 3 ERV (Output Floor)
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	–	–	2	2
2 – davon: Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen, nach Foundation IRB (F-IRB)	–	–		–
3 – davon: Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen, nach Advanced IRB (A-IRB)	–	–		–
4 Banken	1'497	2'531	2'094	3'128
5 Öffentlich-rechtliche Körperschaften, multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	1'074	1'074
6 Unternehmen: Spezialfinanzierungen	15'301	16'708	16'862	18'270
7 – davon: Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach Supervisory-Slotting-Ansatz	–	–		–
8 – davon: Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach F-IRB	15'301	16'708		16'708
9 – davon: Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach A-IRB	–	–		–
10 Unternehmen: übrige Finanzierungen	8'772	13'980	12'214	17'422
11 – davon: Unternehmen: übrige Finanzierungen, nach F-IRB	8'772	13'980		13'980
12 – davon: Unternehmen: übrige Finanzierungen, nach A-IRB	–	–		–
13 Retail	15'702	25'992	16'125	26'416
14 – davon: Retail: grundpfand-gesicherte Positionen	15'702	25'992		25'992
15 – davon: Retail: qualifizierte revolving Positionen (Qualifying Revolving Retail Exposures)	–	–		–
16 – davon: Retail: übrige Positionen	–	–		–
17 Instrumente mit Beteiligungscharakter	–	–	525	525
18 Andere	–	–	3'015	3'015
19 Total	41'271	59'211	51'912	69'851

Beim Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse kam es während der Berichtsperiode zu keinen wesentlichen Änderungen.

7 Zusammensetzung der Eigenmittel und der TLAC

7.1 CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) gemäss Bestimmungen der ERV für nicht systemrelevante Banken

30.6.2025		Dotationskapital	CHF Tier 1-Anleihe
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	n/a	CH 036 153 294 5
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbest. der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Jan. 2024	Hartes Kernkapital (CET1)	Zusätzliches Kernkapital (AT1)
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Hartes Kernkapital (CET1)	Zusätzliches Kernkapital (AT1)
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	2'425 Mio. CHF	746 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	2'425 Mio. CHF	750 Mio. CHF
10	Buchhalterische Klassifizierung	Gesellschaftskapital	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	15.2.1870	30.6.2017
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	n/a
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Nein	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	n/a	Nächstes Kündigungsdatum 30.10.2026. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	Jährlich per Zinstermin 30.10.
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	n/a	Fix 3,6 % bis zum 30.10.2028, danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 2,125 %
19	Existenz eines Dividentenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	n/a	Ja
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Vollständig fakultativ	Vollständig fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Nein	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	n/a	Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	n/a	Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	n/a	Permanent
34	Bei temp. Forderungsverz.: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Tier 1-Anleihen	Tier 2-Anleihe
36	Existenz Charakteristika, die vollständige Anerkennung nach Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

30.6.2025		CHF Tier 1-Anleihe	EUR Tier 2-Anleihe
1	Emittent	Zürcher Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
2	Eindeutiger Identifikator	CH 053 689 332 1	CH 117 056 575 3
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird	n/a	n/a
› Aufsichtsrechtliche Behandlung			
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	Ergänzungskapital (T2)
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	Ergänzungskapital (T2)
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
7	Art des Instruments	Übriges Instrument	Übriges Instrument
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	315 Mio. CHF	92 Mio. CHF
9	Nominalwert des Instruments	315 Mio. CHF	500 Mio. EUR
10	Buchhalterische Klassifizierung	Verbindlichkeit – nominal	Verbindlichkeit – nominal
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	16.10.2020	13.4.2022
12	Mit oder ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit	Mit Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	13.4.2028
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Ja	Ja
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	Erstmals am 16.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung	Einmalig am 13.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	Danach alle fünf Jahre am 16.4.	n/a
› Dividende, Coupon			
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	Fix und später variabel	Fix und später variabel
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar	Fix 1,75 % bis zum 16.4.2027 und danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres SARON-Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 1,75 %	Fix 2,02 % bis zum 13.4.2027 und danach Neufestsetzung auf Basis 3-Monats Euribor plus Aufschlag von 0,90 % (Minimum 0 %)
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Ja	Nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Vollständig fakultativ	Verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	n/a
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung	n/a	n/a
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a	n/a
26	Falls wandelbar: Konversionsquote	n/a	n/a
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a	n/a
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a	n/a
30	Forderungsverzicht	Ja	Ja
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage	FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt point of non-viability (PONV)	Immer vollständig bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	Permanent	Permanent
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus	n/a	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	Vertraglich	Vertraglich
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	Tier 2-Anleihe	Bail-in-Bonds
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a	n/a

31.12.2025

1	Emittent
2	Eindeutiger Identifikator
3	Auf das Instrument anwendbares Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird

Dotationskapital

Zürcher Kantonalbank
n/a
Schweizer Recht
n/a

CHF Tier 1-Anleihe

Zürcher Kantonalbank
CH 036 153 294 5
Schweizer Recht
n/a

› Aufsichtsrechtliche Behandlung

4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe
7	Art des Instruments
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken
9	Nominalwert des Instruments
10	Buchhalterische Klassifizierung
11	Ursprüngliches Emissionsdatum
12	Mit oder ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar

Hartes Kernkapital (CET1)	Zusätzliches Kernkapital (AT1)
Hartes Kernkapital (CET1)	Zusätzliches Kernkapital (AT1)
Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)	Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
Übriges Instrument	Übriges Instrument
2'425 Mio. CHF	738 Mio. CHF
2'425 Mio. CHF	750 Mio. CHF
Gesellschaftskapital	Verbindlichkeit – nominal
15.2.1870	30.6.2017
Ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit
n/a	n/a
Nein	Ja
n/a	Nächstes Kündigungsdatum 30.10.2026. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
n/a	Jährlich per Zinstermin 30.10.

› Dividende, Coupon

17	Fixe oder variable Dividende, Coupon
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung
22	Nicht kumulativ oder kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise
26	Falls wandelbar: Konversionsquote
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung
30	Forderungsverzicht
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär
34	Bei temp. Forderungsverz.: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus
34a	Art der Nachrangigkeit
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika

Variabel	Fix und später variabel
n/a	Fix 3,6 % bis zum 30.10.2028, danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 2,125 %
n/a	Ja
Vollständig fakultativ	Vollständig fakultativ
Nein	Nein
Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
n/a	n/a
n/a	n/a
n/a	n/a
n/a	n/a
n/a	n/a
n/a	n/a
Nein	Ja
n/a	Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
n/a	Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)
n/a	Permanent
n/a	n/a
Vertraglich	Vertraglich
Tier 1-Anleihen	Tier 2-Anleihe
Nein	Nein
n/a	n/a

31.12.2025

1	Emittent
2	Eindeutiger Identifikator
3	Auf das Instrument anwendbares Recht
3a	Für andere anrechenbare TLAC-Instrumente, die ausländischem Recht unterliegen: Art und Weise, wie das Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird

CHF Tier 1-Anleihe

Zürcher Kantonalbank
CH 053 689 332 1
Schweizer Recht
n/a

EUR Tier 2-Anleihe

Zürcher Kantonalbank
CH 117 056 575 3
Schweizer Recht
n/a

› Aufsichtsrechtliche Behandlung

4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe
7	Art des Instruments
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken
9	Nominalwert des Instruments
10	Buchhalterische Klassifizierung
11	Ursprüngliches Emissionsdatum
12	Mit oder ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung
15	Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag
16	Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar

Zusätzliches Kernkapital (AT1)
Zusätzliches Kernkapital (AT1)
Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
Übriges Instrument
315 Mio. CHF
315 Mio. CHF
Verbindlichkeit – nominal
16.10.2020
Ohne Fälligkeit
n/a
Ja
Erstmals am 16.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
Danach alle fünf Jahre am 16.4.

Ergänzungskapital (T2)
Ergänzungskapital (T2)
Einzelinstitut (Stammhaus) und Gruppe (Konzern)
Übriges Instrument
185 Mio. CHF
500 Mio. EUR
Verbindlichkeit – nominal
13.4.2022
Mit Fälligkeit
13.4.2028
Ja
Einmalig am 13.4.2027. Tilgungsbetrag: gesamte ausstehende Emission, keine Teilkündigung
n/a

› Dividende, Coupon

17	Fixe oder variable Dividende, Coupon
18	Couponsatz und Index, sofern anwendbar
19	Existenz eines Dividentenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung
22	Nicht kumulativ oder kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar
24	Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung
25	Falls wandelbar: vollständig oder teilweise
26	Falls wandelbar: Konversionsquote
27	Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung
28	Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung
29	Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung
30	Forderungsverzicht
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up-Mechanismus
34a	Art der Nachrangigkeit
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika

Fix und später variabel
Fix 1,75 % bis zum 16.4.2027 und danach Neufestsetzung alle 5 Jahre auf Basis 5-Jahres SARON-Mid-Swap (Minimum 0 %) plus Aufschlag von 1,75 %
Ja
Vollständig fakultativ
Nein
Nicht kumulativ
Nicht wandelbar
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
Ja
Quote Hartes Kernkapital (CET1) fällt unter 7 % und/oder FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
Immer teilweise bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert, immer vollständig bei Eintritt Trigger Ereignis (Unterschreitung CET1 Quote 7 %), das bis am folgenden Trigger Testdatum andauert und wenn aus Sicht der FINMA ein teilweiser Forderungsverzicht nicht ausreicht oder bei Eintritt point of non-viability (PONV)
Permanent
n/a
Vertraglich
Tier 2-Anleihe
Nein
n/a

Fix und später variabel
Fix 2,02 % bis zum 13.4.2027 und danach Neufestsetzung auf Basis 3-Monats Euribor plus Aufschlag von 0,90 % (Minimum 0 %)
Nein
Verbindlich
Nein
n/a
Nicht wandelbar
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
n/a
Ja
FINMA stellt drohende Insolvenz fest (PONV), Auslösung Forderungsverzicht durch FINMA auf vertraglicher Grundlage
Immer vollständig bei Eintritt eines point of non-viability (PONV)
Permanent
n/a
Vertraglich
Bail-in-Bonds
Nein
n/a

7.2 CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

in Mio. CHF

› Hartes Kernkapital (CET1)

1	Ausgegebenes und einbezahltes Gesellschaftskapital, das vollständig anrechenbar ist
2	Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken nach Abzug der latenten Steuerverpflichtungen, sofern keine entsprechende Rückstellung gebildet wurde, Gewinnbeziehungsweise Verlustvortrag und Periodengewinn beziehungsweise -verlust
	– davon Gewinnreserve
	– davon Reserven für allgemeine Bankrisiken
	– davon Konzerngewinn (Periodengewinn (-verlust))
	– davon als CET1 anrechenbar
3	Kapitalreserven und Fremdwährungsumrechnungsreserve in den konsolidierten Abschlüssen und übrige Reserven
6	CET1 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen

› Aufsichtsrechtliche Anpassungen bzgl. CET1

8	Goodwill nach Abzug der verbuchten latenten Steuerverpflichtungen
9	Andere immaterielle Werte, ohne Rechte zur Bedienung von Hypotheken (Mortgage Servicing Rights), nach Abzug der verbuchten latenten Steuerverpflichtungen
10	Latente Steueransprüche, die von der künftigen Rentabilität abhängen
28	Summe der CET1-Anpassungen
29	CET1 netto

› Zusätzliches Kernkapital (AT1)

30	Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, die vollständig anrechenbar sind
32	– davon Schuldtitelinstrumente gemäss Abschluss
36	AT1 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen

› Aufsichtsrechtliche Anpassungen bzgl. AT1

37	Netto-Longposition in eigenen AT1-Instrumenten
43	Summe der AT1-Anpassungen
44	AT1 netto
45	Kernkapital (Tier 1) netto (= netto CET1 + netto AT1)

› Ergänzungskapital (Tier 2)

46	Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, die vollständig anrechenbar sind, nach Abzug der kalkulatorischen Abschreibungen (Art. 30 Abs. 2 ERV)
	Überschuss Wertberichtigungen und Rückstellungen auf nicht gefährdeten Positionen, als Tier 2 anrechenbar
51	Tier 2 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen

› Aufsichtsrechtliche Anpassungen am Tier 2

52	Netto-Longposition in eigenen Tier-2-Instrumenten und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)
57	Summe der Tier-2-Anpassungen
58	Tier 2 netto
59	Anrechenbare Eigenmittel (netto Tier 1 + netto Tier 2)
60	Summe der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

a Beträge 30.6.2026	a Beträge 31.12.2025	b Referenzen
2'425	2'425	G
13'605	13'304	
12'547	11'684	H
379	379	F
679	1'241	J
328	863	K
-1	-1	I
15'678	15'350	
-3	-3	A, D
-7	-0	B, E
-0	-0	C
-10	-3	
15'668	15'347	
1'065	1'065	
1'065	1'065	
1'065	1'065	
-4	-12	
-4	-12	
1'061	1'053	
16'728	16'400	
92	187	
294	296	
387	483	
-	-2	
-	-2	
387	482	
17'115	16'882	
77'987	72'359	

› Kapitalquoten²

61	CET1-Quote (Zeile 29), in Prozent der RWA	20,1 %	21,2 %
62	Tier-1-Quote (Zeile 45), in Prozent der RWA	21,5 %	22,7 %
63	Quote bzgl. der anrechenbaren Eigenmittel (Ziffer 59), in Prozent der RWA	21,9 %	23,3 %
64	Institutspezifische CET1-Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard: Eigenmittelpuffer + erweiterter antizyklischer Puffer nach Art. 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken, in Prozent der RWA	2,6 %	2,5 %
65	– davon Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard, in Prozent der RWA	2,5 %	2,5 %
66	– davon antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV, in Prozent der RWA	0,1 %	0,0 %
67	– davon Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken nach dem Basler Mindeststandard, in Prozent der RWA	–	–
68	Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard (Zeile 64), nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen, in Prozent der RWA	13,9 %	15,3 %

› Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge vor Risikogewichtung

72	Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere gekaufte TLAC-Instrumente im Finanzbereich	1'035	1'043
73	Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich, die als CET1 anrechenbar sind	530	423

› Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in Tier 2

76	Anrechenbare Wertberichtigungen im Tier 2 in Bezug auf Positionen, die dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) unterliegen, vor Anwendung der Obergrenze	39	38
77	Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen nach dem SA-BIZ	285	239
78	Anrechenbare Wertberichtigungen im Tier 2 in Bezug auf Positionen, die dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) unterliegen, vor Anwendung der Obergrenze	256	271
79	Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen nach dem IRB	264	258

1 Gemäss Art. 21, Abs. 1, Bst. e ERV kann der Gewinn des laufenden Geschäftsjahrs, nach Abzug des geschätzten Gewinnausschüttungsanteils, zu 70 Prozent als hartes Kernkapital (CET1) angerechnet werden.

2 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 68a bis 68g verzichten, da der Anhang 8 der ERV für sie nicht anwendbar ist.

Bei den regulatorisch anrechenbaren Eigenmitteln zeigt sich hauptsächlich beim harten Kernkapital eine wesentliche Veränderung im Vergleich zum 31. Dezember 2025. Es ist um 321 Millionen Franken angestiegen. Die Zunahme liegt hauptsächlich am anrechenbaren laufenden Gewinn für das erste Halbjahr 2026, welcher 328 Millionen Franken beträgt. Beim zusätzlichen Kernkapital (AT1) kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen. Im Ergänzungskapital (T2) ist der Abzug der kalkulatorischen Abschreibungen per 30. Juni 2026 auf 80 Prozent des Nominalbetrags angestiegen, da die Restlaufzeit der Tier 2-Anleihe unter zwei Jahre gesunken ist. Die RWA haben sich im Vergleich zu Ende 2025 um 5'628 Millionen Franken auf 77'987 Millionen Franken erhöht. Für weitere Informationen zu den Veränderungen verweisen wir auf die entsprechenden Detailtabellen in diesem Bericht (gemäss Übersicht in Tabelle OV1 auf Seite 35). Die höheren regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel haben die gestiegenen RWA nicht vollständig kompensiert, wodurch die Kapitalquoten sanken (CET1-Quote – 1,1 Prozentpunkte, Tier-1-Quote – 1,2 Prozentpunkte und Gesamtkapitalquote – 1,4 Prozentpunkte).

7.3 CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

Bilanz nach Rechnungslegung/aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis¹

in Mio. CHF

›Aktiven

Flüssige Mittel	
Forderungen gegenüber Banken	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	
Forderungen gegenüber Kunden	
Hypothekarforderungen	
Handelsgeschäft	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	
Finanzanlagen	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	
Beteiligungen	
Sachanlagen	
Immaterielle Werte	
– davon Goodwill	
– davon andere immaterielle Werte, ausser Rechte zur Bedienung von Hypotheken (Mortgage Servicing Rights)	
Sonstige Aktiven	
– davon latente Steueransprüche, die von der künftigen Rentabilität abhängen	
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital	
Total Aktiven	

›Verpflichtungen

Verpflichtungen gegenüber Banken	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	
Kassenobligationen	
Obligationenanleihen	
Pfandbriefdarlehen	
Passive Rechnungsabgrenzungen	
Sonstige Passiven	
Rückstellungen	
– davon latente Steuerverpflichtungen für Goodwill	
– davon latente Steuerverpflichtungen für andere immaterielle Werte, ausser Rechte zur Bedienung für Hypotheken (MSR)	
Total Verpflichtungen	
– davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (Tier 2). Die systemrelevanten Banken weisen separat das Wandlungskapital mit hohem Trigger beziehungsweise mit tiefem Trigger aus.	
– davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1) Die systemrelevanten Banken weisen separat das Wandlungskapital mit hohem Trigger beziehungsweise mit tiefem Trigger aus.	

a und b Beträge 30.6.2026

a und b Beträge 31.12.2025

c Referenzen

35'635	36'317	
2'851	2'525	
15'479	20'205	
12'998	12'662	
113'382	111'174	
14'087	13'178	
3'004	1'022	
–	–	
9'823	7'737	
571	449	
182	158	
464	474	
10	3	
3	3	A
7	0	B
2'336	274	
0	0	C
–	–	
210'823	206'177	
33'960	31'784	
7'770	9'492	
115'082	114'324	
2'119	2'458	
913	1'105	
5'344	4'729	
200	208	
12'950	11'891	
12'383	12'041	
1'372	1'437	
2'528	795	
174	185	
–	–	D
–	–	E
194'795	190'450	
461	465	
1'061	1'053	

› Eigenkapital

Reserven für allgemeine Bankrisiken	379	379	F
Gesellschaftskapital	2'425	2'425	
– davon als hartes Kernkapital (CET1) anrechenbar	2'425	2'425	G
Gesetzliche Reserven/freiwillige Reserven/Gewinn- beziehungsweise Verlustvorträge/Periodengewinn beziehungsweise -verlust	13'225	12'924	
– davon Gewinnreserve	12'547	11'684	H
– davon Währungsumrechnungsreserve	-1	-1	I
– davon Konzerngewinn (Periodengewinn (-verlust))	679	1'241	J
– davon als CET1 anrechenbar	328 ²	863	K
Eigene Kapitalanteile	-	-	
Minderheitsanteile in den konsolidierten Abschlüssen	-	-	
Total Eigenkapital	16'029	15'727	

- 1 Eine einzelne ausgefüllte Spalte genügt auf Stufe des Einzelabschlusses und des konsolidierten Abschlusses, sofern der buchhalterische und aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis gleich sind. Dies trifft bei der Zürcher Kantonalbank zu.
- 2 Gemäss Art. 21, Abs. 1, Bst. e ERV kann der Gewinn des laufenden Geschäftsjahrs, nach Abzug des geschätzten Gewinnausschüttungsanteils, zu 70 Prozent als hartes Kernkapital (CET1) angerechnet werden.

Konsolidierungskreis Konzern

Der Konsolidierungskreis für die Eigenmittelberechnung ist identisch mit demjenigen für die Erstellung der Konzernrechnung. Der Konsolidierungskreis des Konzerns umfasst neben dem Stammhaus, der Zürcher Kantonalbank, alle direkt und indirekt gehaltenen wesentlichen Tochtergesellschaften: die Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd., die ZKB Securities (UK) Ltd., die Complementa AG sowie die Swisssanto Holding AG mit ihren Tochter- und Subtochtergesellschaften (Swisssanto Fondsleitung AG, Swisssanto Asset Management International SA, Swisssanto Private Equity CH I AG, Swisssanto Private Equity CH II AG und Swisssanto Private Equity Growth II AG). Eine Ausnahme bilden die im Sinne der Rechnungslegung unwesentlichen Tochter- und Subtochtergesellschaften Zürcher Kantonalbank Representações Ltda. und Complementa GmbH sowie die unwesentliche Mehrheitsbeteiligung an der Spheriq AG.

Eigenkapitalinstrumente an im Finanzbereich tätigen Unternehmen, die nicht konsolidiert werden, behandelt die Zürcher Kantonalbank gemäss dem in Art. 33 bis 40 ERV beschriebenen Verfahren. Dabei wird der über einem Schwellenwert liegende Anteil direkt vom Eigenkapital abgezogen, während der Anteil unter dem Schwellenwert risikogewichtet wird. Die Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen und des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises sind identisch.

Wesentliche Veränderungen des Konsolidierungskreises Konzern gegenüber der Vorperiode

Im Vergleich zur Vorperiode kam es beim Konsolidierungskreis im Konzern zu keinen wesentlichen Änderungen.

Konsolidierungskreis Stammhaus

Seit dem 31. Dezember 2012 erfolgt die Berechnung der Eigenmittel für das Stammhaus auf solokonsolidierter Basis. Nach Art. 10 Abs. 3 ERV kann die FINMA einer Bank erlauben, im Finanzbereich tätige Gruppengesellschaften aufgrund ihrer besonders engen Beziehung zur Bank bereits auf Stufe Einzelinstitut zu konsolidieren (Solokonsolidierung). Mittels Verfügung gestattet die FINMA der Zürcher Kantonalbank im Rahmen der Einzelinstitutsvorschriften seit 2012 die Tochtergesellschaft Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd. solo zu konsolidieren. Ansonsten bestehen keine Abweichungen zwischen dem regulatorischen und dem rechnungslegestechnischen Konsolidierungskreis.

Wesentliche Veränderungen des Konsolidierungskreises Stammhaus gegenüber der Vorperiode

Im Vergleich zur Vorperiode kam es beim Konsolidierungskreis im Stammhaus zu keinen wesentlichen Änderungen.

8 Belastung von Vermögenswerten

8.1 ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

30.6.2026 in Mio. CHF	a Belastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	b Zentralbankfazilitäten	c Unbelastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	d Total
Flüssige Mittel	254	–	35'381	35'635
Forderungen gegenüber Banken	360	–	2'491	2'851
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	15'479	15'479
Forderungen gegenüber Kunden	263	–	12'735	12'998
Hypothekarforderungen	14'911	–	98'471	113'382
Handelsgeschäft	432	–	13'655	14'087
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	–	3'004	3'004
Finanzanlagen	541	–	9'282	9'823
Übrige Aktiven	–	–	3'564	3'564
Total Aktiven	16'760	–	194'063	210'823

31.12.2025 in Mio. CHF	a Belastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	b Zentralbankfazilitäten	c Unbelastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	d Total
Flüssige Mittel	250	–	36'067	36'317
Forderungen gegenüber Banken	81 ¹	–	2'444 ¹	2'525
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	20'205	20'205
Forderungen gegenüber Kunden	402 ²	72	12'188 ²	12'662
Hypothekarforderungen	14'618	–	96'556	111'174
Handelsgeschäft	503	–	12'675	13'178
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	–	1'022	1'022
Finanzanlagen	579	–	7'158	7'737
Übrige Aktiven	–	–	1'358	1'358
Total Aktiven	16'432	72	189'673	206'177

1 Diese Werte weichen im Vergleich zu den per 31.12.2025 publizierten Werten ab. Im publizierten Offenlegungsreport per 31.12.2025 wurde die Verrechnung der zur Sicherheit gelieferten Barbestände (Cash Collaterals) in Spalte c anstatt in Spalte a berücksichtigt. Im Offenlegungsreport per 30.6.2026 ist der für die Verrechnung qualifizierende Anteil von 1'036 Mio. CHF in Spalte a abgezogen und in Spalte c addiert.

2 Diese Werte weichen im Vergleich zu den per 31.12.2025 publizierten Werten ab. Im publizierten Offenlegungsreport per 31.12.2025 wurde die Verrechnung der zur Sicherheit gelieferten Barbestände (Cash Collaterals) in Spalte c anstatt in Spalte a berücksichtigt. Im Offenlegungsreport per 30.6.2026 ist der für die Verrechnung qualifizierende Anteil von 407 Mio. CHF in Spalte a abgezogen und in Spalte c addiert.

Die von der SNB während der Corona-Pandemie zur Verfügung gestellte stehende Fazilität (SNB-COVID-19-Refinanzierungsfazilität) wurde im ersten Halbjahr 2026 vollständig zurückbezahlt und gekündigt. Entsprechend bestehen per 30. Juni 2026 keine Zentralbankfazilitäten mehr. Ansonsten kam es bei der Belastung von Vermögenswerten während der Berichtsperiode zu keinen wesentlichen Änderungen.

Innerhalb der flüssigen Mittel stellt die Sicherstellung der Verpflichtung aus der Einlagensicherung gegenüber dem Verein esisuisse bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) einen belasteten Vermögenswert dar.

Positionen der Forderungen gegenüber Banken und gegenüber Kunden, des Handelsgeschäfts sowie der Finanzanlagen sind im ausgewiesenen Umfang (Spalte a) als Sicherstellungen für Derivategeschäfte belastet.

Die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG gewährt den Kantonalbanken Pfandbriefdarlehen gegen hypothekarische Deckung. Der Deckungsstock der Pfandbriefzentrale enthält Hypothekarforderungen, welche die strengen reglementarischen Vorschriften des Pfandbriefgesetzes erfüllen müssen. Spalte a zeigt den Umfang der dafür belasteten Hypothekarforderungen.

9 Kreditrisiko

9.1 CR1: Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

30.6.2026		a	b	c	d		e	f	g
in Mio. CHF		Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen/ Rückstellungen	Davon ECL-Wertberichtigungen/ Rückstellungen für Kreditausfälle aus		IRB- Positionen		Nettowerte (a + b – c)
		ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen		SA-BIZ-Positionen der Kategorie «Spezifisch» zugewiesen	SA-BIZ-Positionen der Kategorie «Generell» zugewiesen			
1	Forderungen, ausgenommen Schuldtitel ¹	776	128'458	700	25	–	386		128'534
2	Schuldtitel ¹	–	9'215	4	4	–	0		9'211
3	Ausserbilanzpositionen	24	18'583	58	9	–	49		18'548
4	Total	800	156'256	763	38	–	436		156'293

1 Die Bilanzpositionen müssen gemäss OffV-FINMA die Ausleihungen und Schuldtitel enthalten. Somit sind Flüssige Mittel, Handelsgeschäft, Beteiligungstitel, Rechnungsabgrenzungen und nicht-gegenparteibezogene Risiken im Umfang von 39'411 Mio. CHF in dieser Tabelle nicht enthalten.

31.12.2025		a	b	c	d		e	f	g
in Mio. CHF		Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen/ Rückstellungen	Davon ECL-Wertberichtigungen/ Rückstellungen für Kreditausfälle aus		IRB- Positionen		Nettowerte (a + b – c)
		ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen		SA-BIZ-Positionen der Kategorie «Spezifisch» zugewiesen	SA-BIZ-Positionen der Kategorie «Generell» zugewiesen			
1	Forderungen, ausgenommen Schuldtitel ¹	780	125'753	714	25	–	399		125'819
2	Schuldtitel ¹	–	7'093	3	3	–	0		7'090
3	Ausserbilanzpositionen	132	17'400	60	10	–	51		17'471
4	Total	911	150'246	777	38	–	450		150'380

1 Die Bilanzpositionen müssen gemäss OffV-FINMA die Ausleihungen und Schuldtitel enthalten. Somit sind Flüssige Mittel, Handelsgeschäft, Beteiligungstitel, Rechnungsabgrenzungen und nicht-gegenparteibezogene Risiken im Umfang von 38'380 Mio. CHF in dieser Tabelle nicht enthalten.

Angabe und Erläuterung der internen Ausfallsdefinitionen

Ausgefallene Forderungen

Es handelt sich hierbei um eine aufsichtsrechtliche Definition. Im Standardansatz beinhalten ausgefallene Forderungen sowohl gefährdete als auch überfällige Forderungen. Also solche, die beispielsweise eine Überziehung von mehr als 90 Tagen aufweisen. Unter IRB wird ein Modellansatz gewählt, wobei die Definition «ausgefallen» über das zugeteilte Rating erfolgt. Wird einer Gegenpartei aufgrund der entsprechenden Ausfallsdefinition das Rating Default (C19) zugeteilt, so gelten sämtliche Forderungen gegenüber dieser Gegenpartei als ausgefallen, unabhängig davon, ob diese durch entsprechende Sicherheiten gedeckt sind oder nicht.

Gefährdete Forderungen

Buchhalterische Definition: Im Rahmen der Rechnungslegung sind Forderungen gefährdet, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann und die Forderung nicht durch entsprechende Sicherheiten gedeckt ist. Die Beurteilung, ob eine Forderung gefährdet ist, erfolgt auf Einzelbasis.

Überfällige Forderungen

Sowohl aus buchhalterischer als auch aus aufsichtsrechtlicher Sicht sind Forderungen überfällig, wenn Zinszahlungen, Kommissionszahlungen, Amortisationen oder die vollständige Kapitalrückzahlung mehr als 90 Tage nach Fälligkeit nicht vollumfänglich geleistet worden sind. Dazu gehören auch Forderungen gegenüber Schuldner, die in Liquidation sind, sowie Positionen mit bonitätsbedingten Sonderkonditionen. Überfällige Forderungen sind häufig auch Bestandteil der gefährdeten Forderungen.

9.2 CR2: Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln

30.6.2026

a

in Mio. CHF

1	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel¹ am Ende der Vorperiode (31.12.2025)	780
2	Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	117
3	Positionen, die den Status «ausgefallen» verlassen haben	80
4	Teilweise und vollständig ausgebuchte Beträge	14
5	Übrige Änderungen (+/-) ²	-26

6	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Berichtsperiode (1+2-3-4+5)	776
----------	--	------------

1 In der ganzen Tabelle handelt es sich um Positionen vor Wertberichtigungen.

2 Hauptsächlich Volumenänderungen von Forderungen und Schuldtiteln, welche an beiden Stichtagen im Status «in Ausfall» waren.

In der Berichtsperiode ist es zu keinen wesentlichen Änderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall gekommen. Das Total ausgefallene Forderungen und Schuldtitel ist per 30. Juni 2026 um 4 Millionen Franken tiefer als per 31. Dezember 2025.

9.3 CR3: Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

Die Zürcher Kantonalbank zeigt die Gesamtsicht der Risikominderungstechniken nach dem Standardansatz, um eine konsistente Betrachtungsweise sicherzustellen und die IRB-Segmentierung nicht vorwegzunehmen. Für die IRB-Offenlegung verweisen wir auf die entsprechenden IRB-Tabellen ab Seite 60 dieses Berichtes.

30.6.2026		a	b	c	d	e
in Mio. CHF		Unbesicherte Positionen zu Buchwerten	Besicherte Positionen zu Buchwerten ¹	davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen ²	davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen ²	davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen ²
1	Ausleihungen, ausgenommen Schuldtitel	15'237	113'298	111'424	913	–
2	Schuldtitel	9'145	65	–	65	–
3	Total	24'382	113'363	111'424	979	–
4	– davon ausgefallen	372	132	109	15	–

1 Ganz oder teilweise besichert (inkl. Besicherung durch finanzielle Garantien und Kreditderivate).

2 Effektiv besicherter Positionsteil. Wenn der Erlösbare Wert den Wert der Position übersteigt, ist der Wert der Position angegeben.

31.12.2025

in Mio. CHF

31.12.2025		a	b	c	d	e
in Mio. CHF		Unbesicherte Positionen zu Buchwerten	Besicherte Positionen zu Buchwerten ¹	davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen ²	davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen ²	davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen ²
1	Ausleihungen, ausgenommen Schuldtitel	14'383	111'436	109'399	1'077	–
2	Schuldtitel	7'024	66	–	66	–
3	Total	21'407	111'502	109'399	1'143	–
4	– davon ausgefallen	390	117	87	18	–

1 Ganz oder teilweise besichert (inkl. Besicherung durch finanzielle Garantien und Kreditderivate).

2 Effektiv besicherter Positionsteil. Wenn der Erlösbare Wert den Wert der Position übersteigt, ist der Wert der Position angegeben.

Die unbesicherten Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel) haben im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 854 Millionen Franken zugenommen. Der Anteil der ganz oder teilweise besicherten Forderungen (ausgenommen Schuldtitel) per 30. Juni 2026 liegt bei 88 Prozent (31. Dezember 2025: 89 Prozent). Während der Berichtsperiode ist es zu keinen wesentlichen Änderungen beim Ausmass der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken gekommen.

9.4 CR4: Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ

30.6.2026		a		b		c		d		e	f
in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)		Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und vor Anwendung von Risikominderung		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und nach Anwendung von Risikominderung		RWA		RWA-Dichte in %			
Positionsklasse		Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte						
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	3'776	0	4'231	2	2		0,0 %			
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	1'585	3'437	1'585	603	896		41,0 %			
3	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	–	99	2	–		–			
4	Banken	414	203	414	98	208		40,7 %			
	– davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	–	–	–	–	–		–			
5	Gedekte Schuldverschreibungen	211	–	211	–	21		10,0 %			
	– davon: Schweizer Pfandbriefe	211	–	211	–	21		10,0 %			
6	Unternehmen	5'574	11'493	4'965	2'794	5'550		71,5 %			
	– davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	3'710	7'358	3'362	1'498	3'548		73,0 %			
	– davon: Spezialfinanzierungen	627	1'304	627	223	850		100,0 %			
7	Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter	301	403	301	403	1'942		275,9 %			
8	Retail	942	808	310	63	386		103,2 %			
9	Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	2'510	520	2'506	112	1'629		62,2 %			
	– davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE) ¹	383	79	382	9	122		31,1 %			
	– davon: Wohnrenditeliegenschaften (IPRRE)	1'016	120	1'013	15	429		41,7 %			
	– davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften (GCRE) ¹	159	23	159	5	123		75,1 %			
	– davon: Gewerberenditeliegenschaften (IPCRE)	754	96	753	14	677		88,2 %			
	– davon: Baukredite und Kredite für Bauland ¹	199	202	199	69	279		104,0 %			
10	Ausgefallene Positionen	139	117	127	14	208		146,9 %			
11	Übrige Positionen	37'172	–	37'172	–	1'243		3,3 %			
12	Total	52'624	16'981	51'922	4'093	12'085		21,6 %			

¹ Die Zeile «Baukredite und Kredite für Bauland» umfasst nur die Kredite für nicht selbstgenutzte Liegenschaften. Baukredite und Kredite für Bauland für selbstgenutzte Wohnliegenschaften sind in der Zeile «Selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE)» und Baukredite und Kredite für Bauland für selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften sind in der Zeile «Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften (GCRE)» enthalten.

31.12.2025

in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)

Positionsklasse	a		b		c		d		e	f
	Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und vor Anwendung von Risikominderung		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und nach Anwendung von Risikominderung		RWA		RWA-Dichte in %			
	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte						
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	2'197	0	2'684	6	2		0,1 %			
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften	1'925	3'482	1'925	586	1'077		42,9 %			
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	0	–	61	1	–		–			
4 Banken	287	186	287	94	136		35,8 %			
– davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	–	–	–	–	–		–			
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	11	–	11	–	1		10,0 %			
– davon: Schweizer Pfandbriefe	11	–	11	–	1		10,0 %			
6 Unternehmen	4'537	10'868	3'938	2'523	4'565		70,7 %			
– davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	2'660	6'760	2'306	1'217	2'427		68,9 %			
– davon: Spezialfinanzierungen	573	1'223	569	235	784		97,6 %			
7 Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter	271	317	271	317	1'645		279,6 %			
8 Retail	825	743	235	43	291		104,6 %			
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	2'222	554	2'219	126	1'451		61,9 %			
– davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE) ¹	346	112	345	12	114		31,9 %			
– davon: Wohnrenditeliegenschaften (IPRRE)	960	78	958	10	405		41,9 %			
– davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften (GCRE) ¹	132	11	132	4	100		73,9 %			
– davon: Gewerberenditeliegenschaften (IPCRE)	629	89	629	13	574		89,5 %			
– davon: Baukredite und Kredite für Bauland ¹	156	264	156	87	258		105,9 %			
10 Ausgefallene Positionen	147	248	135	58	285		147,9 %			
11 Übrige Positionen	37'777	–	37'777	–	1'186		3,1 %			
12 Total	50'201	16'398	49'543	3'755	10'640		20,0 %			

1 Die Zeile «Baukredite und Kredite für Bauland» umfasst nur die Kredite für nicht selbstgenutzte Liegenschaften. Baukredite und Kredite für Bauland für selbstgenutzte Wohnliegenschaften sind in der Zeile «Selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE)» und Baukredite und Kredite für Bauland für selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften sind in der Zeile «Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften (GCRE)» enthalten.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 hat sich das Total Bilanzwerte vor CCF und CRM unter dem Kreditrisiko nach dem SA-BIZ um 2'423 Millionen Franken erhöht. Dabei haben insbesondere die Bilanzwerte der Positionsklassen Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen sowie Unternehmen zugenommen (+ 1'579 Millionen Franken bzw. + 1'037 Millionen Franken). Der höchste Rückgang zeigte sich in der Positionsklasse Übrige Positionen (–605 Millionen Franken). Die Ausserbilanzwerte liegen per 30. Juni 2026 um 583 Millionen Franken höher (hauptsächlich in der Positionsklasse Unternehmen + 625 Millionen Franken). Das durchschnittliche Risikogewicht (RWA-Dichte in %) ist im Berichtshalbjahr gestiegen, weshalb das Total der RWA im Vergleich zum 31. Dezember 2025 ebenfalls höher ist (+ 1'445 Millionen Franken).

9.5 CR5: Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

30.6.2026		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. CHF								
	Positionsklasse/ Risikogewichtung	0 %	20 %	50 %	100 %	150 %	Andere	Total ¹
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	4'231	–	1	2	–	–	4'233

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

31.12.2025		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. CHF								
	Positionsklasse/ Risikogewichtung	0 %	20 %	50 %	100 %	150 %	Andere	Total ¹
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	2'687	–	1	2	–	–	2'690

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

30.6.2026		a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF							
	Positionsklasse/ Risikogewichtung	20 %	50 %	100 %	150 %	Andere	Total ¹
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	732	1'413	43	–	–	2'188

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

31.12.2025		a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF							
	Positionsklasse/ Risikogewichtung	20 %	50 %	100 %	150 %	Andere	Total ¹
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	678	1'785	48	–	–	2'512

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

30.6.2026		a	b	c	d	e	f	g	h
in Mio. CHF									
	Positionsklasse/ Risikogewichtung	0 %	20 %	30 %	50 %	100 %	150 %	Andere	Total ¹
3	Multilaterale Entwicklungsbanken	101	–	–	–	–	–	–	101

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

31.12.2025		a	b	c	d	e	f	g	h
in Mio. CHF									
	Positionsklasse/ Risikogewichtung	0 %	20 %	30 %	50 %	100 %	150 %	Andere	Total ¹
3	Multilaterale Entwicklungsbanken	63	–	–	–	–	–	–	63

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

30.6.2026		a	b	c	d	e	f	g	h	i
in Mio. CHF										
Positionsklasse/Risikogewichtung		20 %	30 %	40 %	50 %	75 %	100 %	150 %	Andere	Total ¹
4 Banken		414	–	13	6	–	–	78	–	512
– davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht		–	–	–	–	–	–	–	–	–

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

31.12.2025		a	b	c	d	e	f	g	h	i
in Mio. CHF										
Positionsklasse/Risikogewichtung		20 %	30 %	40 %	50 %	75 %	100 %	150 %	Andere	Total ¹
4 Banken		321	0	16	0	–	–	44	–	381
– davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht		–	–	–	–	–	–	–	–	–

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

30.6.2026		a	b	c	d	e	f	g	h	i
in Mio. CHF										
Positionsklasse/Risikogewichtung		10 %	15 %	20 %	25 %	35 %	50 %	100 %	Andere	Total ¹
5 Gedeckte Schuldverschreibungen		211	–	–	–	–	–	–	–	211
– davon: Schweizer Pfandbriefe		211								211

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

31.12.2025		a	b	c	d	e	f	g	h	i
in Mio. CHF										
Positionsklasse/Risikogewichtung		10 %	15 %	20 %	25 %	35 %	50 %	100 %	Andere	Total ¹
5 Gedeckte Schuldverschreibungen		11	–	–	–	–	–	–	–	11
– davon: Schweizer Pfandbriefe		11								11

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

30.6.2026		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k
in Mio. CHF												
Positionsklasse/Risikogewichtung		20 %	50 %	65 %	75 %	80 %	85 %	100 %	130 %	150 %	Andere	Total ¹
6 Unternehmen		2'021	1'118		129	–	10	4'482	–	–	–	7'759
– davon: Wertpapierhäuser und Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst		1'289	562		–		0	3'009		–	–	4'860
– davon: Spezialfinanzierungen		–	–		–	–	850	–	–	–	–	850

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

31.12.2025		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k
in Mio. CHF												
Positionsklasse/Risikogewichtung		20 %	50 %	65 %	75 %	80 %	85 %	100 %	130 %	150 %	Andere	Total ¹
6 Unternehmen		1'606	1'128		183	–	9	3'536	–	–	–	6'461
– davon: Wertpapierhäuser und Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst		1'014	569		–		–	1'939		–	–	3'523
– davon: Spezialfinanzierungen		–	–		78	–		725	–		–	804

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

30.6.2026		a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF							
	Positionsklasse/ Risikogewichtung	100 %	150 %	250 %	400 %	Andere	Total ¹
7	Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter		–	582	121	–	704

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

31.12.2025		a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF							
	Positionsklasse/ Risikogewichtung	100 %	150 %	250 %	400 %	Andere	Total ¹
7	Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter		–	472	116	–	588

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

30.6.2026		a	b	c	d	e
in Mio. CHF						
	Positionsklasse/ Risikogewichtung	45 %	75 %	100 %	Andere	Total ¹
8	Retail	–	94	280	–	374

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

31.12.2025		a	b	c	d	e
in Mio. CHF						
	Positionsklasse/ Risikogewichtung	45 %	75 %	100 %	Andere	Total ¹
8	Retail	–	74	204	–	278

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

30.6.2026		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v
in Mio. CHF																							
Positionsklasse/Risikogewichtung		0 %	20 %	25 %	30 %	35 %	40 %	45 %	50 %	55 %	60 %	65 %	70 %	75 %	85 %	90 %	100 %	105 %	110 %	115 %	150 %	Andere	Total ¹
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen		–	81	181	287	600	–	2	–	188	142		417	10	–		462		–	188	59	–	2'618
– davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften ²		–	81	181	–	120	–	2	–	–	–			7	–		0				–	–	391
– davon: Kein Finanzierungssplitting		–	81	181	–	120	–	2	–	–	–			7	–		0				–	–	391
– davon: gedecktes Finanzierungssplitting																							
– davon: ungedecktes Finanzierungs-splitting																							
– davon: Übrige Wohnliegenschaften					287	481				188	43			1	–				–		29	–	1'028
– davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften ²		–	–		–		–		–		100			3	–		61				–	–	163
– davon: Kein Finanzierungssplitting		–	–		–		–		–		100			3	–		61				–	–	163
– davon: gedecktes Finanzierungssplitting																							
– davon: ungedecktes Finanzierungs-splitting																							
– davon: Übrige Gewerbeliegenschaften													417				154		188	8	–	–	767
– davon: Baukredite und Kredite für Bauland ²																	247			22	–	–	268

1
2

Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
Gemäss OffV-FINMA muss die Zeile «Baukredite und Kredite für Bauland» nur die Kredite für nicht selbstgenutzte Liegenschaften umfassen.
Baukredite und Kredite für Bauland für selbstgenutzte Wohnliegenschaften sind in der Zeile «Selbstgenutzte Wohnliegenschaften» und
Baukredite und Kredite für Bauland für selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften sind in der Zeile «Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften» enthalten.

31.12.2025		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v
in Mio. CHF																							
Positionsklasse/Risikogewichtung		0 %	20 %	25 %	30 %	35 %	40 %	45 %	50 %	55 %	60 %	65 %	70 %	75 %	85 %	90 %	100 %	105 %	110 %	115 %	150 %	Andere	Total ¹
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen		–	79	146	262	588	–	2	–	171	127		343	9	0		358		–	193	68	–	2'345
– davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften ²		–	79	146	–	125	–	2	–	–	–			6	0		0				–	–	357
– davon: Kein Finanzierungssplitting		–	79	146	–	125	–	2	–	–	–			6	0		0				–	–	357
– davon: gedecktes Finanzierungssplitting																							
– davon: ungedecktes Finanzierungs-splitting																							
– davon: Übrige Wohnliegenschaften					262	462				171	40			1	–				–		30	–	967
– davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften ²		–	–		–		–		–		87			2	–		46				–	–	135
– davon: Kein Finanzierungssplitting		–	–		–		–		–		87			2	–		46				–	–	135
– davon: gedecktes Finanzierungssplitting																							
– davon: ungedecktes Finanzierungs-splitting																							
– davon: Übrige Gewerbeliegenschaften													343				97		193	9	–	–	642
– davon: Baukredite und Kredite für Bauland ²																	214			29	–	–	243

1
2

Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
Gemäss OffV-FINMA muss die Zeile «Baukredite und Kredite für Bauland» nur die Kredite für nicht selbstgenutzte Liegenschaften umfassen.
Baukredite und Kredite für Bauland für selbstgenutzte Wohnliegenschaften sind in der Zeile «Selbstgenutzte Wohnliegenschaften» und
Baukredite und Kredite für Bauland für selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften sind in der Zeile «Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften» enthalten.

30.6.2026		a	b	c	d	e
in Mio. CHF						
Positionsklasse/ Risikogewichtung		50 %	100 %	150 %	Andere	Total ¹
10	Ausgefallene Positionen		9	133	–	142

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

31.12.2025		a	b	c	d	e
in Mio. CHF						
Positionsklasse/ Risikogewichtung		50 %	100 %	150 %	Andere	Total ¹
10	Ausgefallene Positionen		8	185	–	193

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

30.6.2026		a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF							
Positionsklasse/ Risikogewichtung		0 %	20 %	100 %	1'250 %	Andere	Total ¹
11	Übrige Positionen	35'929	–	1'243		–	37'172

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

31.12.2025		a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF							
Positionsklasse/ Risikogewichtung		0 %	20 %	100 %	1'250 %	Andere	Total ¹
11	Übrige Positionen	36'591	–	1'186		–	37'777

1 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

Darstellung der Positionen und der angewendeten Kreditumrechnungsfaktoren nach Risikogewichtung

30.6.2026

in Mio. CHF

		a	b	c	d
	Risikogewicht	Bilanzpositionen	Ausserbilanzpositionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	Gewichteter durchschnittlicher Kreditumrechnungsfaktor ¹	Total ²
1	Weniger als 40 Prozent	43'238	5'427	28,6 %	44'789
2	40 bis 70 Prozent	2'648	2'606	25,0 %	3'300
3	75 Prozent	98	391	34,4 %	233
4	85 Prozent	7	30	10,0 %	10
5	90 bis 100 Prozent	5'201	8'089	16,3 %	6'521
6	105 bis 130 Prozent	186	9	20,1 %	188
7	150 Prozent	242	197	14,0 %	270
8	250 Prozent	180	403	100,0 %	582
9	400 Prozent	121	–	–	121
10	1'250 Prozent	–	–	–	–
11	Total	51'922	17'151	22,8 %	56'014

1 Die Gewichtung basiert auf den Ausserbilanzpositionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren

2 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

Darstellung der Positionen und der angewendeten Kreditumrechnungsfaktoren nach Risikogewichtung

31.12.2025

in Mio. CHF

		a	b	c	d
	Risikogewicht	Bilanzpositionen	Ausserbilanzpositionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	Gewichteter durchschnittlicher Kreditumrechnungsfaktor ¹	Total ²
1	Weniger als 40 Prozent	41'869	4'386	26,5 %	43'032
2	40 bis 70 Prozent	2'867	2'947	23,9 %	3'572
3	75 Prozent	114	435	35,0 %	266
4	85 Prozent	5	26	15,7 %	9
5	90 bis 100 Prozent	3'999	8'165	16,4 %	5'342
6	105 bis 130 Prozent	191	9	20,1 %	193
7	150 Prozent	226	308	22,7 %	296
8	250 Prozent	155	317	100,0 %	472
9	400 Prozent	116	–	–	116
10	1'250 Prozent	–	–	–	–
11	Total	49'543	16'594	22,6 %	53'298

1 Die Gewichtung basiert auf den Ausserbilanzpositionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren

2 Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen

Die in Tabelle CR4 beschriebenen Veränderungen zeigen sich per 30. Juni 2026 auch nach CCF und CRM in Tabelle CR5. Im Wesentlichen sind die Bilanzpositionen mit Risikogewicht von weniger als 40 Prozent (+ 1'369 Millionen Franken) und mit Risikogewicht von 90 bis 100 Prozent (+ 1'202 Millionen Franken) angestiegen. Weder die Ausserbilanzpositionen noch deren gewichtete durchschnittliche Kreditumrechnungsfaktoren haben sich in der Berichtsperiode wesentlich verändert.

9.6 CR6: IRB: Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2026	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)	Bruttobilanzwerte vor CRM	Ausserbilanzwerte vor CCF und CRM	Durchschnittliche CCF in %	Positionen nach CCF und CRM	Durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit in %	Anzahl Schuldner	Durchschnittlicher Ausfall in %	Durchschnittliche Restlaufzeit in Jahren	RWA	RWA-Dichte in %	Erwarteter Ausfall	Wertberichtigungen/Abschreibungen
3 Banken, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten												
0.00 bis <0.15	1'895	646	56,8 %	2'615	0,1 %	101	45,0 %	1,3	597	22,8 %	1	
0.15 bis <0.25	402	609	33,9 %	564	0,2 %	66	45,0 %	1,0	179	31,8 %	0	
0.25 bis <0.50	281	298	33,6 %	371	0,4 %	65	45,0 %	1,1	223	60,2 %	1	
0.50 bis <0.75	457	120	40,4 %	339	0,7 %	37	45,0 %	1,0	243	71,6 %	1	
0.75 bis <2.50	696	39	20,7 %	471	1,1 %	38	45,0 %	1,0	402	85,4 %	2	
2.50 bis <10.00	244	48	28,4 %	111	3,9 %	24	45,0 %	1,0	152	136,9 %	2	
10.00 bis <100.00	50	40	20,5 %	48	14,2 %	41	45,0 %	0,9	97	199,5 %	3	
100.00 (Default)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Subtotal	4'026	1'800	45,0 %	4'519	0,5 %	372	45,0 %	1,2	1'893	41,9 %	11	–
5 Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten												
0.00 bis <0.15	1'570	2'150	12,2 %	1'833	0,1 %	28	27,2 %	2,0	275	15,0 %	0	
0.15 bis <0.25	4'253	3'550	10,5 %	4'625	0,2 %	115	29,6 %	2,2	1'081	23,4 %	2	
0.25 bis <0.50	16'923	7'000	15,6 %	18'013	0,3 %	870	25,8 %	2,4	5'679	31,5 %	15	
0.50 bis <0.75	3'683	894	19,9 %	3'862	0,7 %	529	26,9 %	2,2	1'698	44,0 %	7	
0.75 bis <2.50	3'220	762	24,6 %	3'407	1,2 %	741	29,7 %	2,1	2'097	61,6 %	12	
2.50 bis <10.00	240	38	31,9 %	252	3,0 %	131	31,9 %	1,9	215	85,4 %	2	
10.00 bis <100.00	1	0	10,0 %	1	10,3 %	2	40,0 %	1,0	2	158,1 %	0	
100.00 (Default)	58	–	–	50	–	6	–	–	50	100,0 %	–	
Subtotal	29'948	14'394	14,6 %	32'043	0,4 %	2'422	27,0 %	2,3	11'097	34,6 %	39	9
7 Unternehmen: übrige Finanzierungen, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten												
0.00 bis <0.15	1'587	3'658	27,4 %	2'587	0,1 %	153	37,1 %	1,9	522	20,2 %	1	
0.15 bis <0.25	1'074	1'393	28,7 %	1'473	0,2 %	132	31,1 %	1,9	364	24,7 %	1	
0.25 bis <0.50	4'081	3'650	24,0 %	4'947	0,4 %	1'615	29,1 %	1,7	1'623	32,8 %	5	
0.50 bis <0.75	2'383	2'993	30,4 %	3'087	0,7 %	1'118	30,3 %	1,9	1'502	48,6 %	7	
0.75 bis <2.50	3'327	1'955	32,1 %	3'948	1,5 %	2'159	32,3 %	1,7	2'551	64,6 %	19	
2.50 bis <10.00	1'013	376	28,4 %	1'105	4,1 %	1'390	29,8 %	1,7	833	75,4 %	13	
10.00 bis <100.00	72	5	32,5 %	72	14,0 %	82	24,4 %	1,9	63	87,6 %	2	
100.00 (Default)	333	68	22,4 %	163	–	236	–	–	163	100,0 %	–	
Subtotal	13'868	14'096	27,8 %	17'383	0,9 %	6'885	31,2 %	1,8	7'620	43,8 %	49	183
9 Retail: grundpfandgesicherte Positionen, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten												
0.00 bis <0.15	22'776	2'016	34,4 %	23'469	0,1 %	37'078	15,0 %	2,7	681	2,9 %	3	
0.15 bis <0.25	10'344	776	46,8 %	10'707	0,2 %	11'955	19,5 %	2,8	711	6,6 %	3	
0.25 bis <0.50	23'605	1'827	56,8 %	24'643	0,3 %	22'917	22,8 %	2,8	3'310	13,4 %	19	
0.50 bis <0.75	8'809	784	58,8 %	9'270	0,7 %	7'677	25,7 %	2,6	2'228	24,0 %	15	
0.75 bis <2.50	7'586	652	56,4 %	7'954	1,2 %	6'468	26,1 %	2,5	2'977	37,4 %	26	
2.50 bis <10.00	1'171	77	59,8 %	1'217	3,1 %	1'107	25,6 %	2,4	779	64,0 %	10	
10.00 bis <100.00	14	0	20,6 %	14	12,0 %	13	29,3 %	2,1	20	141,6 %	1	
100.00 (Default)	182	11	24,3 %	174	–	179	–	–	174	100,0 %	–	
Subtotal	74'487	6'144	48,4 %	77'448	0,4 %	87'394	20,7 %	2,7	10'879	14,0 %	77	10
Total (alle Portfolios)	122'330	36'434	26,9 %	131'393	0,5 %	97'073	21,7 %	2,4	31'489	24,0 %	175	201

31.12.2025	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)	Bruttobilanzwerte vor CRM	Ausserbilanzwerte vor CCF und CRM	Durchschnittliche CCF in %	Positionen nach CCF und CRM	Durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit in %	Anzahl Schuldner	Durchschnittlicher Ausfall in %	Durchschnittliche Restlaufzeit in Jahren	RWA	RWA-Dichte in %	Erwarteter Ausfall	Wertberichtigungen/Abschreibungen
› 3 Banken, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten												
0.00 bis <0.15	607	673	58,0 %	1'409	0,1 %	101	45,0 %	1,6	345	24,5 %	0	
0.15 bis <0.25	320	502	34,5 %	403	0,2 %	55	45,0 %	1,0	129	32,0 %	0	
0.25 bis <0.50	170	54	35,6 %	187	0,4 %	48	45,0 %	1,0	100	53,8 %	0	
0.50 bis <0.75	790	213	37,1 %	493	0,7 %	44	45,0 %	0,9	374	75,8 %	1	
0.75 bis <2.50	529	41	21,4 %	397	1,2 %	44	45,0 %	1,0	326	82,0 %	2	
2.50 bis <10.00	183	69	26,4 %	108	3,8 %	26	45,0 %	1,0	141	130,5 %	2	
10.00 bis <100.00	58	76	20,3 %	43	13,3 %	36	45,0 %	0,8	82	191,6 %	3	
100.00 (Default)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Subtotal	2'657	1'628	47,7 %	3'040	0,7 %	354	45,0 %	1,3	1'497	49,2 %	9	–
› 5 Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten												
0.00 bis <0.15	1'398	1'853	12,6 %	1'631	0,1 %	22	25,0 %	2,1	226	13,8 %	0	
0.15 bis <0.25	4'463	4'106	10,7 %	4'902	0,2 %	127	29,6 %	2,3	1'157	23,6 %	2	
0.25 bis <0.50	16'226	6'884	16,6 %	17'372	0,3 %	855	25,7 %	2,5	5'617	32,3 %	15	
0.50 bis <0.75	3'484	866	20,2 %	3'659	0,7 %	503	27,7 %	2,2	1'674	45,7 %	7	
0.75 bis <2.50	3'187	753	24,0 %	3'367	1,2 %	735	29,5 %	2,2	2'068	61,4 %	12	
2.50 bis <10.00	215	61	27,0 %	231	2,9 %	144	32,3 %	2,3	208	89,8 %	2	
10.00 bis <100.00	0	0	10,0 %	0	10,3 %	1	40,0 %	1,0	1	158,1 %	0	
100.00 (Default)	61	–	–	53	–	6	–	–	53	100,0 %	–	
Subtotal	29'034	14'524	15,1 %	31'216	0,4 %	2'393	26,9 %	2,4	11'003	35,2 %	38	8
› 7 Unternehmen: übrige Finanzierungen, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten												
0.00 bis <0.15	1'774	3'515	26,1 %	2'692	0,1 %	143	36,7 %	1,9	550	20,4 %	1	
0.15 bis <0.25	1'007	1'363	28,7 %	1'397	0,2 %	122	31,2 %	1,9	345	24,7 %	1	
0.25 bis <0.50	3'745	3'809	25,1 %	4'693	0,4 %	1'561	28,3 %	1,8	1'518	32,4 %	5	
0.50 bis <0.75	2'305	2'891	30,4 %	2'985	0,7 %	1'082	30,5 %	1,9	1'480	49,6 %	7	
0.75 bis <2.50	3'252	2'154	32,8 %	3'951	1,5 %	2'160	32,7 %	1,7	2'621	66,3 %	19	
2.50 bis <10.00	1'070	394	30,9 %	1'173	4,0 %	1'460	29,1 %	1,8	867	73,9 %	14	
10.00 bis <100.00	60	5	31,2 %	60	15,4 %	93	22,8 %	2,0	51	84,1 %	2	
100.00 (Default)	358	77	24,2 %	181	–	232	–	–	181	100,0 %	–	
Subtotal	13'571	14'208	28,0 %	17'133	0,9 %	6'853	31,0 %	1,8	7'613	44,4 %	49	190
› 9 Retail: grundpfandgesicherte Positionen, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten												
0.00 bis <0.15	22'323	2'025	36,0 %	23'051	0,1 %	36'910	15,2 %	2,7	679	2,9 %	3	
0.15 bis <0.25	10'072	761	46,5 %	10'425	0,2 %	11'917	19,5 %	2,8	691	6,6 %	3	
0.25 bis <0.50	22'969	1'819	55,2 %	23'973	0,3 %	22'878	23,0 %	2,8	3'243	13,5 %	19	
0.50 bis <0.75	8'801	786	57,5 %	9'252	0,7 %	7'728	25,9 %	2,7	2'239	24,2 %	16	
0.75 bis <2.50	7'845	696	56,9 %	8'241	1,2 %	6'653	26,6 %	2,7	3'140	38,1 %	27	
2.50 bis <10.00	1'242	100	54,4 %	1'296	3,1 %	1'181	26,0 %	2,5	844	65,1 %	10	
10.00 bis <100.00	17	1	11,2 %	17	11,7 %	15	31,6 %	2,0	25	151,2 %	1	
100.00 (Default)	152	8	26,3 %	146	–	166	–	–	146	100,0 %	–	
Subtotal	73'420	6'196	48,3 %	76'402	0,4 %	87'448	20,9 %	2,8	11'006	14,4 %	79	8
Total (alle Portfolios)	118'682	36'556	27,2 %	127'791	0,5 %	97'048	21,9 %	2,5	31'119	24,4 %	175	206

An beiden Stichtagen kamen bei der Zürcher Kantonalbank unter den Kreditrisikovorschriften keine Kreditderivate zu Absicherungszwecken zum Einsatz. Entsprechend bestand kein Einfluss auf die RWA.

9.7 CR7: IRB: risikomindernde Auswirkung von Kreditderivaten auf die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

Zum Stichtag kamen bei der Zürcher Kantonalbank unter den Kreditrisikovorschriften keine Kreditderivate zu Absicherungszwecken zum Einsatz. Entsprechend bestand kein Einfluss auf die RWA.

9.8 CR8: IRB: Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen

30.6.2026

in Mio. CHF

a

RWA Beträge

1	RWA am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode (31.12.2025)	31'119
2	Höhe der Aktiven	1'047
3	Kreditqualität der Aktiven	-692
4	Modelländerungen	-
5	Methodik oder Vorschriften	-
6	Akquisitionen oder Verkäufe	-
7	Veränderung der Wechselkurse	16
8	Andere	-
9	RWA am Ende der Berichtsperiode	31'489

Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 stiegen die RWA der Kreditrisikopositionen unter dem IRB-Ansatz um 370 Millionen Franken. Das höhere Kreditvolumen wurde teilweise mit verbesserter Kreditqualität kompensiert.

9.9 CR10: IRB: Spezialfinanzierungen nach dem Supervisory-Slotting-Ansatz

Die Zürcher Kantonalbank wendet den Supervisory Slotting-Ansatz für Spezialfinanzierungen nicht an.

10 Gegenpartei-Kreditrisiko

10.1 CCR1: Gegenpartei-Kreditrisiko: Analyse nach Ansätzen

30.6.2026		a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)		Wiederbeschaffungskosten	Potenzieller Wertanstieg	Effective EPE (expected positive exposure)	Verwendeter Alpha-Wert, um das aufsichtsrechtliche EAD zu bestimmen	EAD nach CRM	RWA
1	Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR)	2'909	4'467		1,4	10'326	6'155
2	Expected-Positive-Exposure-Modellansatz für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)			–	–	–	–
3	Einfacher Ansatz für SFT					–	–
4	Umfassender Ansatz für SFT					7'304	5'634
5	Value-at-Risk-Modellansatz (VaR) für SFT					–	–
6	Total						11'789

31.12.2025		a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)		Wiederbeschaffungskosten	Potenzieller Wertanstieg	Effective EPE (expected positive exposure)	Verwendeter Alpha-Wert, um das aufsichtsrechtliche EAD zu bestimmen	EAD nach CRM	RWA
1	Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR)	1'444	3'861		1,4	7'426	3'864
2	Expected-Positive-Exposure-Modellansatz für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)			–	–	–	–
3	Einfacher Ansatz für SFT					–	–
4	Umfassender Ansatz für SFT					7'498	5'457
5	Value-at-Risk-Modellansatz (VaR) für SFT					–	–
6	Total						9'321

Die Wiederbeschaffungskosten und der potenzielle Wertanstieg für Derivate sind im Vergleich zum 31. Dezember 2025 angestiegen. Daraus resultieren um 2'900 Millionen Franken höhere EAD nach CRM für Derivate. Die durchschnittliche Risikogewichtung der Gegenparteien für die Derivatgeschäfte ist angestiegen (von 52 auf 60 Prozent), was zu RWA von 6'155 Millionen Franken führt (+ 2'291 Millionen Franken verglichen mit dem 31. Dezember 2025). Die EAD nach CRM für SFTs sind leicht gesunken (– 194 Millionen Franken). Da das durchschnittliche Risikogewicht für SFTs aber höher ist (Anstieg von 73 Prozent auf 77 Prozent), resultieren per 30. Juni 2026 trotzdem höhere RWA als per 31. Dezember 2025 (+ 177 Millionen Franken).

10.2 CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

30.6.2026		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	
in Mio. CHF																				Total der Posi- tionen mit Gegenpartei- Kreditrisiko
Positionsklasse/Risikogewichtung		0 %	10 %	15 %	20 %	25 %	30 %	35 %	40 %	45 %	50 %	75 %	80 %	85 %	90 %	100 %	130 %	150 %		
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	79	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1'036	–	–	1'115	
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	–	74	–	–	–	–	–	34	–	–	–	–	446	–	–	554	
3	Multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
4	Banken	–	–	–	355	–	–	–	9	–	–	138	–	–	–	–	–	3	506	
	– davon: kontoführende Wertpapier- häuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
5	Unternehmen	–	–	–	191	–	–	–	–	–	504	25	–	0	–	7'540	–	0	8'260	
	– davon: nicht kontoführende Wert- papierhäuser und andere Finanzins- titute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	–	–	–	173	–	–	–	–	–	483	1	–	–	–	7'293	–	–	7'950	
6	Retailpositionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	269	–	–	269	
7	Übrige Positionen ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
8	Total	79	–	–	621	–	–	–	9	–	539	163	–	0	–	9'291	–	4	10'705	

1 Gemäss OffV-FINMA sind die Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP) in diesen Zeilen auszuschliessen. Für die Offenlegung der Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien verweisen wir auf Tabelle CCR8.

31.12.2025		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	
in Mio. CHF																				Total der Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko
Positionsklasse/Risikogewichtung		0 %	10 %	15 %	20 %	25 %	30 %	35 %	40 %	45 %	50 %	75 %	80 %	85 %	90 %	100 %	130 %	150 %		
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	217	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	955	–	–	1'172	
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	–	58	–	–	–	–	–	17	–	–	–	–	745	–	–	820	
3	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	
4	Banken	–	–	–	369	–	47	–	43	–	–	121	–	–	–	–	–	9	590	
	– davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
5	Unternehmen	–	–	–	235	–	–	–	–	–	437	7	–	0	–	5'168	–	51	5'896	
	– davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	–	–	–	219	–	–	–	–	–	419	1	–	–	–	4'962	–	–	5'601	
6	Retailpositionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	153	–	–	153	
7	Übrige Positionen ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
8	Total	217	–	–	662	–	47	–	43	–	454	128	–	0	–	7'021	–	60	8'631	

1 Gemäss OffV-FINMA sind die Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP) in diesen Zeilen auszuschliessen. Für die Offenlegung der Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien verweisen wir auf Tabelle CCR8.

Die Gegenpartei-Kreditrisikopositionen nach dem Standardansatz sind im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 2'074 Millionen Franken gestiegen. Dabei sind insbesondere die Positionen in der Positionsklasse Unternehmen (+ 2'364 Millionen Franken) höher als Ende 2025. Der Hauptanteil des Positionsanstiegs unterliegt einer Risikogewichtung von 100 Prozent (+ 2'270 Millionen Franken).

10.3 CCR4: IRB: Gegenpartei-Kreditrisiko nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2026 in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)	a Positionen nach CRM	b Durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit in %	c Anzahl Schuldner	d Durchschnitt- licher Ausfall in %	e Durchschnitt- liche Restlauf- zeit in Jahren	f RWA	g RWA-Dichte in %
› 3 Banken, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten							
0.00 bis <0.15	4'481	0,1 %	95	45,0 %	1,1	867	19,3 %
0.15 bis <0.25	803	0,2 %	53	45,0 %	1,1	245	30,5 %
0.25 bis <0.50	205	0,3 %	75	45,0 %	1,4	104	50,7 %
0.50 bis <0.75	28	0,7 %	24	45,0 %	1,1	17	61,1 %
0.75 bis <2.50	48	1,6 %	18	45,0 %	1,0	42	88,4 %
2.50 bis <10.00	39	4,2 %	23	45,0 %	1,0	55	141,3 %
10.00 bis <100.00	2	15,6 %	11	45,0 %	1,0	4	217,6 %
100.00 (Default)	–	–	–	–	–	–	–
Subtotal	5'606	0,1 %	299	45,0 %	1,1	1'334	23,8 %
› 5 Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten							
0.00 bis <0.15	19	0,1 %	3	44,7 %	1,3	4	19,5 %
0.15 bis <0.25	93	0,2 %	5	40,0 %	5,0	50	53,6 %
0.25 bis <0.50	89	0,3 %	26	40,0 %	4,7	64	72,0 %
0.50 bis <0.75	13	0,7 %	6	40,0 %	4,4	12	90,4 %
0.75 bis <2.50	2	1,0 %	3	40,0 %	4,6	2	106,7 %
2.50 bis <10.00	3	4,1 %	1	40,0 %	4,1	4	142,1 %
10.00 bis <100.00	–	–	–	–	–	–	–
100.00 (Default)	–	–	–	–	–	–	–
Subtotal	219	0,3 %	44	40,4 %	4,5	136	62,0 %
› 7 Unternehmen: übrige Finanzierungen, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten							
0.00 bis <0.15	495	0,1 %	43	41,7 %	3,2	144	29,1 %
0.15 bis <0.25	129	0,2 %	24	42,9 %	1,3	41	31,4 %
0.25 bis <0.50	289	0,3 %	81	43,6 %	0,6	112	38,8 %
0.50 bis <0.75	70	0,7 %	39	40,3 %	1,3	43	61,0 %
0.75 bis <2.50	66	1,2 %	91	41,8 %	1,2	55	83,2 %
2.50 bis <10.00	18	5,0 %	33	41,7 %	2,7	26	142,2 %
10.00 bis <100.00	–	–	–	–	–	–	–
100.00 (Default)	0	–	3	–	–	0	100,0 %
Subtotal	1'067	0,3 %	314	42,3 %	2,0	420	39,4 %
› 9 Retail: grundpfandgesicherte Positionen, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten							
0.00 bis <0.15	22	0,1 %	61	77,5 %	1,0	3	11,7 %
0.15 bis <0.25	0	0,2 %	7	77,5 %	1,0	0	26,3 %
0.25 bis <0.50	7	0,4 %	26	77,5 %	1,7	4	49,2 %
0.50 bis <0.75	0	0,7 %	6	77,5 %	1,0	0	72,5 %
0.75 bis <2.50	0	1,6 %	3	77,5 %	1,0	0	133,8 %
2.50 bis <10.00	–	–	–	–	–	–	–
10.00 bis <100.00	–	–	–	–	–	–	–
100.00 (Default)	2	–	1	–	–	2	100,0 %
Subtotal	32	0,1 %	104	73,7 %	1,1	8	25,1 %
Total alle Portfolios	6'924	0,2 %	761	47,5 %	1,3	1'898	27,4 %

31.12.2025 in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)	a Positionen nach CRM	b Durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit in %	c Anzahl Schuldner	d Durchschnitt- licher Ausfall in %	e Durchschnitt- liche Restlauf- zeit in Jahren	f RWA	g RWA-Dichte in %
› 3 Banken, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten							
0.00 bis <0.15	4'165	0,1 %	99	45,0 %	1,0	762	18,3 %
0.15 bis <0.25	666	0,2 %	46	45,0 %	1,0	201	30,2 %
0.25 bis <0.50	158	0,3 %	70	45,0 %	1,4	76	48,0 %
0.50 bis <0.75	32	0,7 %	36	45,0 %	1,1	21	66,6 %
0.75 bis <2.50	47	1,6 %	21	45,0 %	1,0	42	88,2 %
2.50 bis <10.00	48	3,9 %	26	45,0 %	1,0	65	135,3 %
10.00 bis <100.00	3	15,4 %	12	45,0 %	1,0	6	216,1 %
100.00 (Default)	–	–	–	–	–	–	–
Subtotal	5'120	0,2 %	310	45,0 %	1,0	1'173	22,9 %
› 5 Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten							
0.00 bis <0.15	1	0,1 %	1	40,0 %	5,0	0	30,0 %
0.15 bis <0.25	103	0,2 %	5	40,9 %	4,3	50	48,6 %
0.25 bis <0.50	85	0,3 %	26	40,0 %	4,7	59	69,2 %
0.50 bis <0.75	16	0,7 %	7	40,0 %	4,6	14	92,0 %
0.75 bis <2.50	5	1,0 %	4	40,0 %	4,6	5	106,9 %
2.50 bis <10.00	–	–	–	–	–	–	–
10.00 bis <100.00	–	–	–	–	–	–	–
100.00 (Default)	–	–	–	–	–	–	–
Subtotal	210	0,3 %	43	40,5 %	4,5	129	61,5 %
› 7 Unternehmen: übrige Finanzierungen, nach F-IRB, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten							
0.00 bis <0.15	466	0,1 %	41	41,8 %	3,0	131	28,1 %
0.15 bis <0.25	56	0,2 %	22	41,1 %	2,6	22	40,0 %
0.25 bis <0.50	314	0,3 %	71	43,7 %	0,7	126	40,0 %
0.50 bis <0.75	53	0,7 %	37	40,6 %	1,2	33	62,6 %
0.75 bis <2.50	49	1,3 %	66	40,3 %	1,3	38	77,5 %
2.50 bis <10.00	15	5,1 %	23	41,5 %	2,9	21	141,6 %
10.00 bis <100.00	–	–	–	–	–	–	–
100.00 (Default)	0	–	1	–	–	0	100,0 %
Subtotal	952	0,3 %	261	42,2 %	2,0	371	38,9 %
› 9 Retail: grundpfandgesicherte Positionen, nach Ausfallwahrscheinlichkeiten							
0.00 bis <0.15	5	0,1 %	42	77,5 %	1,0	1	13,7 %
0.15 bis <0.25	0	0,2 %	5	77,5 %	1,0	0	26,3 %
0.25 bis <0.50	5	0,3 %	19	77,5 %	1,9	2	45,2 %
0.50 bis <0.75	0	0,7 %	6	77,5 %	1,0	0	72,5 %
0.75 bis <2.50	0	1,1 %	3	77,5 %	1,0	0	102,3 %
2.50 bis <10.00	–	–	–	–	–	–	–
10.00 bis <100.00	–	–	–	–	–	–	–
100.00 (Default)	–	–	–	–	–	–	–
Subtotal	10	0,2 %	75	77,5 %	1,4	3	29,7 %
Total alle Portfolios	6'293	0,2 %	689	47,2 %	1,3	1'676	26,6 %

Die Gegenpartei-Kreditrisikopositionen unter dem IRB-Ansatz sind in der Berichtsperiode im Total um 631 Millionen Franken gestiegen, insbesondere in der Positionsklasse Banken (+486 Millionen Franken). Zusammen mit dem leicht höheren durchschnittlichen Risikogewicht per 30. Juni 2026 resultieren im Vergleich zum 31. Dezember 2025 höhere RWA (+222 Millionen Franken).

10.4 CCR5: Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen

30.6.2026	a				b		c		d	e		f
in Mio. CHF	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten								Bei SFTs verwendete Sicherheiten			
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der geleisteten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der geleisteten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der geleisteten Sicherheiten		
	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert		
Flüssige Mittel in CHF	–	1'884	–	–	–	1'906	–	–	1	–	10'253	
Flüssige Mittel in ausländischer Währung	–	705	–	–	–	1'671	–	–	7'960	–	5'467	
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft	–	963	–	–	–	247	–	–	5'218	–	5'144	
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten	–	2'541	–	–	–	934	–	–	29'926	–	25'326	
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	–	143	–	–	–	24	–	–	504	–	481	
Unternehmensanleihen	–	1'174	–	–	–	774	–	–	14'430	–	14'972	
Instrumente mit Beteiligungscharakter	–	757	–	–	–	411	–	–	21'677	–	19'005	
Übrige Sicherheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Total	–	8'167	–	–	–	5'968	–	–	79'717	–	80'648	

31.12.2025	a				b		c		d	e		f
in Mio. CHF	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten						Bei SFTs verwendete Sicherheiten					
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten					
	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert				
Flüssige Mittel in CHF	–	1'371	–	–	–	1'129	–	–	–	–	9'169	
Flüssige Mittel in ausländischer Währung	–	1'387	–	–	–	818	–	–	9'510	–	11'112	
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft	–	1'037	–	–	–	442	–	–	4'606	–	4'740	
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten	–	2'089	–	–	–	637	–	–	32'597	–	27'918	
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	–	141	–	–	–	19	–	–	707	–	387	
Unternehmensanleihen	–	1'178	–	–	–	479	–	–	17'147	–	13'959	
Instrumente mit Beteiligungscharakter	–	704	–	–	–	401	–	–	23'444	–	21'295	
Übrige Sicherheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Total	–	7'907	–	–	–	3'925	–	–	88'010	–	88'580	

Während der Berichtsperiode ist es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen gekommen. Die Totale der erhaltenen Sicherheiten für Derivattransaktionen sind leicht, die Totale der gelieferten Sicherheiten für Derivattransaktionen sind deutlich angestiegen. Bei SFTs sind die Totale der erhaltenen und gelieferten Sicherheiten im Wesentlichen parallel gesunken.

10.5 CCR6: Gegenpartei-Kreditrisiko: Kreditderivatpositionen

in Mio. CHF

› Nominalbeträge

Single-Name Kreditausfall-Swaps (CDS)	–
Index-CDS	536
Total Return Swaps (TRS)	23
Kreditoptionen	–
Andere Kreditderivate	–
Total Nominalbeträge	559

› Fair Values

Positive Wiederbeschaffungswerte der Aktiven	2
Negative Wiederbeschaffungswerte der Passiven	10

a	b
Gekaufte Absicherung 30.6.2026	Verkaufte Absicherung 30.6.2026
–	–
536	184
23	–
–	–
–	–
559	184

a	b
Gekaufte Absicherung 31.12.2025	Verkaufte Absicherung 31.12.2025
–	–
321	168
–	–
–	–
–	–
321	168

Sowohl die Nominalbeträge der gekauften als auch der verkauften Absicherung sind im Vergleich zum 31. Dezember 2025 gestiegen. Die Fair Values sind im Wesentlichen leicht tiefer.

10.6 CCR7: Gegenpartei-Kreditrisiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem EPE-Modellansatz

Die Zürcher Kantonalbank wendet den EPE-Modellansatz nicht an.

10.7 CCR8: Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)

in Mio. CHF

1	Positionen gegenüber QCCP: Total
2	Positionen aufgrund von Transaktionen mit QCCP, unter Ausschluss von Ersteinschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds
3	– davon Over-the-Counter-Derivate (OTC Derivate)
4	– davon börsengehandelte Derivate
5	– davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)
6	– davon Netting-Sets, für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurde
7	Segregierte Ersteinschusszahlungen
8	Nicht segregierte Ersteinschusszahlungen
9	Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds
10	Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds
11	Positionen gegenüber Nicht-QCCP: Total
12	Positionen aufgrund von Transaktionen mit Nicht-QCCP, unter Ausschluss von Ersteinschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds
13	– davon OTC-Derivate
14	– davon börsengehandelte Derivate
15	– davon SFT
16	– davon Netting-Sets, für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurde
17	Segregierte Ersteinschusszahlungen
18	Nicht segregierte Ersteinschusszahlungen
19	Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds
20	Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds

a	b	a	b
EAD nach CRM 30.6.2026	RWA 30.6.2026	EAD nach CRM 31.12.2025	RWA 31.12.2025
	122		113
1'745	40	1'587	36
827	17	704	14
848	22	637	17
70	1	246	5
–	–	–	–
–	–	–	–
1'535	31	1'851	37
148	52	126	40
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–
–	–	–	–

Mit Ausnahme der vorfinanzierten Beiträge an den Ausfallfonds beträgt die Risikogewichtung für die EAD (nach CRM) gegenüber zentralen Gegenparteien rund 2 Prozent. Deshalb verhält sich die Veränderung der RWA im Wesentlichen linear zur Veränderung der Positionen gegenüber QCCPs. Positionen gegenüber Nicht-QCCPs bestehen weiterhin keine. Die EAD (nach CRM) für die vorfinanzierten Beträge an den Ausfallfonds haben sich per 30. Juni 2026 um 22 Millionen Franken erhöht. Die durchschnittlichen Risikogewichte der per Stichtag an den Ausfallfonds gelieferten Positionen sind höher als per 31. Dezember 2025 (Anstieg von 32 auf 35 Prozent). In Kombination resultieren um 12 Millionen Franken höhere RWA.

11 Verbriefungen

11.1 SEC1: Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch

Die Zürcher Kantonalbank verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Bankenbuch.

11.2 SEC2: Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
30.6.2026		Bank agiert als Originator				Bank agiert als Sponsor				Bank agiert als Investor			
in Mio. CHF		Traditionell	davon einfach, transparent und vergleichbar	Synthetisch	Subtotal	Traditionell	davon einfach, transparent und vergleichbar	Synthetisch	Subtotal	Traditionell	davon einfach, transparent und vergleichbar	Synthetisch	Subtotal
› 1	Retail (Total) – davon	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0	–	0
2	– Wohnhypotheken	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0	–	0
3	– Kreditkartenforderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4	– Andere Retailpositionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5	– Weiterverbriefungspositionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
› 6	Wholesale (Total) – davon	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7	– Unternehmenskredite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
8	– Gewerbehypotheken	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9	– Leasing und Forderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10	– Andere Wholesale Positionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	– Weiterverbriefungspositionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
31.12.2025		Bank agiert als Originator				Bank agiert als Sponsor				Bank agiert als Investor			
in Mio. CHF		Traditionell	davon einfach, transparent und vergleichbar	Synthetisch	Subtotal	Traditionell	davon einfach, transparent und vergleichbar	Synthetisch	Subtotal	Traditionell	davon einfach, transparent und vergleichbar	Synthetisch	Subtotal
› 1	Retail (Total) – davon	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1
2	– Wohnhypotheken	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0	–	0
3	– Kreditkartenforderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4	– Andere Retailpositionen	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0	–	0
5	– Weiterverbriefungspositionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
› 6	Wholesale (Total) – davon	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7	– Unternehmenskredite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
8	– Gewerbehypotheken	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9	– Leasing und Forderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10	– Andere Wholesale Positionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	– Weiterverbriefungspositionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Während der Berichtsperiode ist es zu keinen wesentlichen Änderungen bei den Verbriefungspositionen im Handelsbuch gekommen.

11.3 SEC3: Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors

Die Zürcher Kantonalbank verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Bankenbuch.

11.4 SEC4: Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Investors

Die Zürcher Kantonalbank verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Bankenbuch.

12 Marktrisiken

12.1 MR1: Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz

in Mio. CHF

		a Mindestei- genmittel nach dem Standard- ansatz	a Mindestei- genmittel nach dem Standard- ansatz
		30.6.2026	31.12.2025
1	Allgemeines Zinsrisiko	60	55
2	Aktienrisiko	87	85
3	Rohstoffrisiko	29	48
4	Wechselkursrisiko	6	16
5	Kreditspread-Risiko – Nicht-Verbriefungen	66	43
6	Kreditspread-Risiko – Verbriefungen (Nicht-Korrelationshandelsportfolio)	0	0
7	Kreditspread-Risiko – Verbriefungen (Korrelationshandelsportfolio)	–	–
8	Ausfallrisiko – Nicht-Verbriefungen	33	23
9	Ausfallrisiko – Verbriefungen (Nicht-Korrelationshandelsportfolio)	0	1
10	Ausfallrisiko – Verbriefungen (Korrelationshandelsportfolio)	–	–
11	Restrisiko-Zuschlag	11	11
12	Total	293	282

Im ersten Halbjahr 2026 erhöhten sich die Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz für das Marktrisiko um 11 Millionen Franken. Diversifikationseffekte und eine angepasste Fälligkeitenstruktur im zweiten Quartal kompensierten teilweise die höheren Anleihepositionen und Umschichtungen aus dem ersten Quartal 2026.

12.2 MR2: Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Modellansatz

Die Zürcher Kantonalbank wendet den Marktrisiko-Modellansatz nicht an.

12.3 MR3: Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz

Die Zürcher Kantonalbank wendet den einfachen Marktrisiko-Standardansatz nicht an.

13 Risiko möglicher Kreditbewertungs- anpassungen bei Derivaten und Wertpapier- finanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)

13.1 CVA1: CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

		a		b	
		Komponente		Komponente	
		30.6.2026		31.12.2025	
1	Aggregation systematischer Komponenten des CVA-Risikos	711		506	
2	Aggregation spezifischer Komponenten des CVA-Risikos	65		50	
3	Total	2'923		2'083	

In der Berichtsperiode liessen insbesondere die höheren Derivatepositionswerte sowohl die systematischen als auch die spezifischen Komponenten des CVA-Risikos ansteigen. Entsprechend stiegen auch die RWA nach dem reduzierten Basisansatz für das CVA-Risiko (BA-CVA).

Die Zürcher Kantonalbank macht kein Hedging des CVA-Risikos, daher gibt es keine Hedging-Arten zu beschreiben.

13.2 CVA2: CVA-Risiko: vollständiger Basisansatz (BA-CVA)

Die Zürcher Kantonalbank wendet den vollständigen Basisansatz (BA-CVA) nicht an.

13.3 CVA3: CVA-Risiko: quantitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)

Die Zürcher Kantonalbank wendet den fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA) nicht an.

13.4 CVA4: CVA-Risiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach dem fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA)

Die Zürcher Kantonalbank wendet den fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA) nicht an.

14 Erweiterter antizyklischer Puffer, sofern die Bank die Kriterien nach Artikel 44a ERV erfüllt

14.1 CCyB1: Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards

30.6.2026	a	c	d	e
	Antizyklische Pufferrate (in %)	RWA zur Be- rechnung des erweiterten antizyklischen Puffers	Bank- spezifische antizyklische Pufferrate (in %)	Antizyklischer Pufferwert
in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)				
Land				
Australien	1,00 %	6		
Belgien	1,00 %	65		
Deutschland	0,75 %	416		
Frankreich	1,00 %	142		
Hongkong	0,50 %	2		
Korea	1,00 %	1		
Luxemburg	0,50 %	1'692		
Niederlande	2,00 %	46		
Saudi-Arabien	1,00 %	1		
Schweden	2,00 %	6		
Spanien	0,50 %	7		
Südafrika	1,00 %	1		
Vereinigtes Königreich	2,00 %	716		
Subtotal	-	3'102		
Andere Länder		52'605		
Total RWA aus Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards ¹		55'707		
Total RWA ²		77'987	0,05 %	41

1 Das Total entspricht der Summe der RWA für die massgeblichen Forderungen der Zürcher Kantonalbank gegenüber dem Privatsektor inkl. Ländern ohne antizyklische Pufferrate und Ländern mit einer antizyklischen Pufferrate von 0,00 %.

2 Für die Berechnung des antizyklischen Pufferwerts sind die gesamten RWA der Zürcher Kantonalbank relevant.

31.12.2025	a	c	d	e
	Antizyklische Pufferrate (in %)	RWA zur Be- rechnung des erweiterten antizyklischen Puffers	Bank- spezifische antizyklische Pufferrate (in %)	Antizyklischer Pufferwert
in Mio. CHF (wo nicht anders vermerkt)				
Land				
Australien	1,00 %	6		
Belgien	1,00 %	82		
Deutschland	0,75 %	480		
Frankreich	1,00 %	105		
Hongkong	0,50 %	4		
Korea	1,00 %	0		
Luxemburg	0,50 %	1'399		
Niederlande	2,00 %	36		
Schweden	2,00 %	3		
Spanien	0,50 %	6		
Vereinigtes Königreich	2,00 %	586		
Subtotal	-	2'707		
Andere Länder		49'317		
Total RWA aus Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards ¹		52'024		
Total RWA ²		72'359	0,05 %	35

1 Das Total entspricht der Summe der RWA für die massgeblichen Forderungen der Zürcher Kantonalbank gegenüber dem Privatsektor inkl. Ländern ohne antizyklische Pufferrate und Ländern mit einer antizyklischen Pufferrate von 0,00 %.

2 Für die Berechnung des antizyklischen Pufferwerts sind die gesamten RWA der Zürcher Kantonalbank relevant.

Seit dem 31. Dezember 2025 haben Saudi-Arabien und Südafrika die antizyklische Pufferrate für die massgeblichen Forderungen von 0,00 auf 1,00 Prozent erhöht. Ansonsten kam es beim erweiterten antizyklischen Puffer (eAZP) nach Art. 44a ERV zu keinen wesentlichen Veränderungen.

15 Leverage Ratio

15.1 LR1: Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements

in Mio. CHF

		a 30.6.2026	a 31.12.2025
1	Summe der Aktiven nach der veröffentlichten Rechnungslegung	210'823	206'177
1a	Differenzen zwischen veröffentlichter Rechnungslegung und Rechnungslegungsbasis für die Ermittlung des Gesamtengagements ¹	-	-
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und nicht im Finanzbereich tätige Gesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht aufsichtsrechtlich konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	-	-
3	Anpassung für Verbriefungspositionen, die die operativen Anforderungen an den Risikotransfer erfüllen	-	-
4	Anpassungen für eine vorübergehende Ausnahme von Zentralbankguthaben, falls zutreffend	-	-
5	Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen	-	-
6	Anpassungen für nicht abgewickelte reguläre Geschäfte unter dem Abschlussstagsprinzip	-	-
7	Anpassungen für anerkannte Cash-Pooling-Transaktionen	-	-
8	Anpassungen in Bezug auf Derivate	10'697	8'496
9	Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	3'745	3'560
10	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte infolge Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente	11'944	11'684
11	Anpassungen für vorsichtige Bewertungen, spezifische und übrige Wertberichtigungen, die das Kernkapital reduzieren	-	-
12	Andere Anpassungen	- 10	- 3
13	Gesamtengagement für die Leverage Ratio (Summe der Zeilen 1 bis 12)	237'199	229'914

1 Für die Zürcher Kantonalbank nicht anwendbar, da sie keinen internationalen Rechnungslegungsstandard verwendet.

15.2 LR2: Leverage Ratio: detaillierte Darstellung

in Mio. CHF

› Bilanzpositionen

1	Bilanzpositionen, ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT), aber einschliesslich Sicherheiten ¹
2	Bilanzierung von geleisteten Sicherheiten für Derivate, soweit diese nach den Rechnungslegungsstandards vom Bilanzvermögen abgezogen werden
3	Abzüge von Forderungen für bar hinterlegte Nachschusszahlungen (Variation Margins) bei Derivatgeschäften
4	Anpassung für Wertpapiere, die die Bank im Rahmen von SFT erhält und als Vermögenswert erfasst
5	Vom Kernkapital (Tier 1) abgezogene Wertberichtigungen im Zusammenhang mit Bilanzpositionen
6	Bei der Bestimmung des Tier1 abgezogene Vermögenswerte und aufsichtsrechtliche Anpassungen
7	Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT (Summe der Zeilen 1 bis 6)

› Derivate

8	Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen einschliesslich solcher gegenüber zentralen Gegenparteien unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen
9	Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate
10	Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn im Fall des Ausfalls der QCCP keine Verpflichtung gegenüber den Kunden vorliegt
11	Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte
12	Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der Sicherheitszuschläge bei ausgestellten Kreditderivaten
13	Total Engagements aus Derivaten (Summe der Zeilen 8 bis 12)

› SFT

14	Bruttoaktiven im Zusammenhang mit SFT ohne Verrechnung, ausser bei Novation mit einer QCCP, berichtigt um die als Verkauf verbuchten Transaktionen
15	Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT
16	Engagements in Bezug auf das Gegenpartei-Kreditrisiko von SFT
17	Engagements in Bezug auf das Gegenpartei-Kreditrisiko von SFT mit der Bank als Kommissionär
18	Total Engagements in Bezug auf SFT (Summe der Zeilen 14 bis 17)

› Übrige Ausserbilanzpositionen

19	Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren
20	Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente
21	Spezifische und allgemeine Rückstellungen im Zusammenhang mit ausserbilanziellen Risikopositionen, die bei der Bestimmung des Tier 1 abgezogen werden
22	Total der Ausserbilanzpositionen (Summe der Zeilen 19 bis 21)

› Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement

23	Tier 1
24	Gesamtengagement (Summe der Zeilen 7, 13, 18 und 22)

› Leverage Ratio

25	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben
25a	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben
26	Leverage-Ratio-Mindestanforderung
27	Leverage-Ratio-Pufferanforderung

› Offenlegung von Mittelwerten

28	Mittelwert der täglichen Brutto-SFT-Vermögenswerte nach Berichtigung von als Verkauf verbuchten Transaktionen und verrechneten Beträgen von Barverbindlichkeiten und Barforderungen
29	Brutto-SFT-Vermögenswerte per Quartalsende nach Berichtigung von als Verkauf verbuchten Transaktionen und verrechneten Beträgen von Barverbindlichkeiten und Barforderungen
30	Gesamtengagement, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28
30a	Gesamtengagement, ohne die Auswirkungen einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28
31	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28
31a	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28

a 30.6.2026	b 31.12.2025
192'340	184'950
2'930	1'443
-2'734	-1'141
-	-
-	-
-10	-3
192'526	185'250
4'714	1'625
9'121	7'957
-334	-367
184	168
-180	-168
13'505	9'215
15'670	20'243
-	-
3'555	3'522
-	-
19'225	23'765
53'464	53'003
-41'520	-41'319
-	-
11'944	11'684
16'728	16'400
237'199	229'914
7,1%	7,1 %
7,1%	7,1 %
3,0%	3,0 %
1,5%	1,5 %
22'159	25'203
19'225	23'765
240'134	231'352
240'134	231'352
7,0%	7,1 %
7,0%	7,1 %

¹ Die Bilanzpositionen entsprechen der Bilanzsumme gemäss veröffentlichter Rechnungslegung nach Abzug der Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der positiven Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 sind die Summe der Bilanzpositionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) um 7'276 Millionen Franken, die Engagements aus Derivaten um 4'290 Millionen Franken und die Ausserbilanzpositionen um 260 Millionen Franken angestiegen. Gegenläufig sind nur die Engagements in Bezug auf SFT gesunken (–4'540 Millionen Franken) gesunken. Das angestiegene Kernkapital hat den Effekt des höheren Gesamtengagements (gerundet +7'285 Millionen Franken) bei der Berechnung der Leverage Ratio kompensiert, woraus per 30. Juni 2026 eine unveränderte Leverage Ratio von 7,1 Prozent resultierte.

Eine vorübergehende Ausnahme von Zentralbankguthaben besteht nicht. Die Engagements in Bezug auf SFT weichen mit und ohne Berücksichtigung von Mittelwerten nicht wesentlich voneinander ab. Daher ist die Leverage Ratio unter Berücksichtigung der Mittelwerte per 30. Juni 2026 mit 7,0 Prozent beinahe gleich hoch wie ohne Berücksichtigung der Mittelwerte (7,1 Prozent).

16 Liquidität

16.1 LIQ1: Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

a	b		c	
	Quartalsdurchschnitte Q2 26 ¹		Quartalsdurchschnitte Q1 26 ¹	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
in Mio. CHF				
› Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der HQLA		55'670		53'544
› Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	73'060	7'570	72'368	7'499
3 – davon stabile Einlagen	7'746	387	7'744	387
4 – davon weniger stabile Einlagen	65'314	7'183	64'624	7'112
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	47'801	24'462	46'420	23'696
6 – davon operative Einlagen aller Gegenparteien und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	6'092	1'523	7'243	1'811
7 – davon nichtoperative Einlagen aller Gegenparteien	41'418	22'649	39'088	21'796
8 – davon unbesicherte Schuldverschreibungen	290	290	89	89
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps		9'023		9'570
10 Weitere Mittelabflüsse	25'961	10'295	25'430	9'852
11 – davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	12'549	7'683	12'254	7'506
12 – davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	69	69	36	36
13 – davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	13'343	2'543	13'140	2'309
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	4'563	4'551	3'599	3'592
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	33'357	447	32'562	414
16 Total der Mittelabflüsse		56'348		54'622
› Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte, wie Reverse-Repo-Geschäfte	10'396	7'130	11'204	7'654
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	1'140	818	1'133	837
19 Sonstige Mittelzuflüsse	6'720	6'720	6'699	6'699
20 Total der Mittelzuflüsse	18'256	14'667	19'037	15'190
› Bereinigte Werte				
21 Total der HQLA		55'670		53'544
22 Total des Nettomittelabflusses		41'681		39'432
23 Quote für kurzfristige Liquidität (LCR) (%)		134 %		136 %

1 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage des Berichtsquartals: Q2 26: 60 berücksichtigte Datenpunkte, Q1 26: 62 berücksichtigte Datenpunkte.

Als systemrelevante Bank unterliegt die Zürcher Kantonalbank strengeren Liquiditätsvorschriften als nicht systemrelevante Banken. Die weiterhin sehr solide Liquiditätslage der Zürcher Kantonalbank zeigt sich in der Liquidity Coverage Ratio (LCR). Auf Konzernbasis ist sie im Vergleich zum Vorquartal gesunken und betrug im zweiten Quartal 2026 durchschnittlich 134 Prozent (im ersten Quartal 2026: 136 Prozent).

16.2 LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
30.6.2026	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
in Mio. CHF					
› Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	16'835	16'835
2 – Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	–	–	–	16'835	16'835
3 – Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	–	–
4 Einlagen von Privatkundinnen/-kunden und Kleinunternehmen	73'462	2'260	273	153	68'955
5 – Stabile Einlagen	7'981	118	34	34	7'760
6 – Weniger stabile Einlagen	65'481	2'142	238	119	61'194
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	35'525	41'060	1'453	12'474	30'220
8 – Operative Einlagen	6'193	–	–	–	3'096
9 – Andere Finanzmittel	29'333	41'060	1'453	12'474	27'124
10 Passiven, die von Aktiven abhängig sind	2'187	–	–	–	–
11 Sonstige Verbindlichkeiten	11'061	2'059	1'150	11'142	15'914
12 – Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	–	–
13 – Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	11'061	2'059	1'150	11'142	15'914
14 Total der ASF					131'923
› Angaben zur erforderlichen stabilen Finanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					2'153
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	190	–	–	–	95
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	47'505	24'303	8'821	72'429	102'270
18 – Nicht überfällige Forderungen ggü. Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 und 2a besichert sind	1'136	3'847	–	–	668
19 – Nicht überfällige Forderungen ggü. Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	9'786	4'348	836	1'155	7'201
20 – Nicht überfällige Forderungen ggü. Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen/-kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonst. öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	9'759	8'069	2'122	18'877	30'772
21 – mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	4'059	533	634	9'423	13'816
22 – Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	21'051	7'931	5'574	49'893	56'385
23 – mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	14'657	6'052	4'657	41'319	42'281
24 – Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifiziert werden, einschl. börsengehand. Aktien	5'772	108	289	2'502	7'243
25 Aktiven, die von Passiven abhängig sind	2'187	–	–	–	–
26 Andere Aktiven	4'647	3	204	3'499	5'813
27 – Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	482	–	–	–	410
28 – Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven	–	–	–	1'488	1'265
29 – Forderungen aus Derivatgeschäften	–	–	–	1'237	1'237
30 – Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, vor Abzug der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten	–	–	–	748	748
31 – Alle verbleibenden Aktiven	4'165	3	204	26	2'153
32 Ausserbilanzpositionen	–	42'404	3'377	7'951	858
33 Total der RSF					111'187
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					119%

31.3.2026

in Mio. CHF

›Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
1 Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	16'759	16'759
2 – Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	–	–	–	16'759	16'759
3 – Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	–	–
4 Einlagen von Privatkundinnen/-kunden und Kleinunternehmen	71'925	2'475	216	138	67'699
5 – Stabile Einlagen	7'981	125	32	32	7'762
6 – Weniger stabile Einlagen	63'944	2'350	184	106	59'936
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	35'368	40'750	1'577	12'196	31'565
8 – Operative Einlagen	7'311	–	–	–	3'656
9 – Andere Finanzmittel	28'057	40'750	1'577	12'196	27'909
10 Passiven, die von Aktiven abhängig sind	2'499	–	–	–	–
11 Sonstige Verbindlichkeiten	11'684	2'467	1'241	9'907	13'239
12 – Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	–	–
13 – Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	11'684	2'467	1'241	9'907	13'239
14 Total der ASF					129'261

›Angaben zur erforderlichen stabilen Finanzierung (Required Stable Funding, RSF)

15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					1'796
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	209	–	–	–	104
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	45'267	24'111	10'009	73'739	101'353
18 – Nicht überfällige Forderungen ggü. Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 und 2a besichert sind	1'107	3'564	–	–	559
19 – Nicht überfällige Forderungen ggü. Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	9'942	3'879	852	1'148	7'154
20 – Nicht überfällige Forderungen ggü. Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen/-kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonst. öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	9'053	9'934	2'664	18'861	30'537
21 – mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	3'460	384	858	9'295	13'222
22 – Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	19'868	6'611	6'255	51'115	56'182
23 – mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	13'724	5'248	4'965	42'003	41'871
24 – Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifiziert werden, einschl. börsengehand. Aktien	5'297	123	237	2'615	6'921
25 Aktiven, die von Passiven abhängig sind	2'499	–	–	–	–
26 Andere Aktiven	4'917	1	4	3'555	5'833
27 – Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	933	–	–	–	793
28 – Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven	–	–	–	1'017	865
29 – Forderungen aus Derivatgeschäften	–	–	–	1'724	1'724
30 – Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, vor Abzug der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten	–	–	–	788	788
31 – Alle verbleibenden Aktiven	3'984	1	4	25	1'662
32 Ausserbilanzpositionen	–	42'211	4'182	7'935	870
33 Total der RSF					109'956
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					118%

Die Zürcher Kantonalbank erfüllt die Bestimmungen zur strukturellen Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) mit deutlicher Reserve. In der Berichtsperiode kam es zu keinen wesentlichen Änderungen. Die Quartalsendwerte der NSFR liegen im ersten Halbjahr 2026 bei 118 und 119 Prozent.

Impressum

Herausgeberin: Zürcher Kantonalbank, Zürich
Konzept und Gestaltung: Hej AG, Zürich

©2026 Zürcher Kantonalbank

Rechtliche Hinweise

Dieser Bericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Die darin enthaltenen Aussagen und Angaben stellen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar.